Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

Vereinsnachrichten Internet-Version

Nummer 30, Sommer 2005

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuS Hermannsburg,

wir sind nach wie vor im Kreis Celle der drittgrößte Verein nach dem MTV Celle und dem VFL Westercelle. Um diese 1960 Mitglieder zu betreuen, bedarf es vieler Trainer, Helfer und Organisatoren – weit über hundert. An dieser Stelle wollen wir allen einen ganz besonderen Dank für ihren Einsatz im Verein aussprechen und für die errungenen sportlichen Erfolge mit ihren Sportlern / Innen danken, die erst durch ihr Engagement möglich wurden. Neben der sportlichen Leistung ist es wichtig, unseren Mitgliedern Freude an der Bewegung und Geselligkeit zu vermitteln. Die große Mitgliederzahl bestätigt, dass wir dieser Aufgabe nachkommen.

Das Protokoll und die Ehrungsliste der Jahreshauptversammlung sind in diesem Heft abgedruckt. Änderungswünsche zum Protokoll bitten wir dem Vorstand mitzuteilen.

Ebenfalls finden sie auf den folgenden Seiten die „Neuen Befahrungsregelungen der Heidebäche im Landkreis Celle“. Sie könnten für den Freizeitsport unserer Mitglieder interessant sein.

Eine Ehrung besonderer Art erfuhr der TuS durch das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte in Hoya. Unter 140 Einsendungen gehörte unsere Jubiläumsschrift „100 Jahre TuS Hermannsburg“ zu den 15 Besten und erhielt eine ‚lobende Anerkennung’ und zwei Buchpreise. Bei der Preisverleihung wurde besonders die vielfältige und erfolgreiche Arbeit des TuS erwähnt, die in unserer Chronik ausführlich dokumentiert ist. Die Chronik wird für nur 5,00 Euro in der Geschäftsstelle, Olendorp 26 B, Schuhhaus Hermsdorf und in der Hubertus Apotheke zum Verkauf angeboten.

Wir hoffen, auch weiterhin so erfolgreich arbeiten zu können und wünschen allen Lesern eine schöne Sommerzeit.

Ihr TuS Hermannsburg

Berichte aus den TuS Abteilungen

Abteilung Badminton

Das soll ein halbes Jahr gewesen sein????

Ganz erschrocken stellten wir uns diese Frage, als wir dazu lasen, dass ein Bericht für die Sommer-Vereinsnachrichten fällig wird. Irgendwie kam es uns so vor, als wäre der letzte Bericht noch gar nicht so lange her gewesen. Worüber solle man denn berichten? Hat sich denn überhaut schon wieder etwas in der Abteilung zugetragen? Doch bei genauerem Hinsehen stellten wir schnell fest, dass sich sehr wohl etwas getan hat in der Badminton-Sparte – wie immer.

Da wir ja bekannter weise zu allen wichtigen Ereignissen immer ausführlich und so zeitnah wie nur möglich im Internet berichten, möchten wir uns an dieser Stelle mit nur einem kleinen Überblick begnügen.

Zunächst dabei noch einmal ein Blick zurück in das Jahr 2004. Dieses ließen wir, wie es wirklich schon gut Tradition geworden ist, mit unserem Schleifchenturnier ausklingen. Die Technik (Auslosung der Spielpaarungen über ein PC-Programm von Kristian Virkus) hat dabei zwar mittlerweile die guten alten Lose in Überraschungseiern abgelöst, aber das Turnier hat nichts von seiner Gemütlichkeit und Freude eingebüßt. Wie jedes Jahr war es ein wirklich schöner Tag, der allen Startern bestimmt viel Spaß gemacht hat. Die immer neuen Auslosungen für jede Spielrunde ergeben auch immer wieder neue Sieger und Platzierte. 2004 waren dieses:

1. Platz Damen Kathrin Buhle
1. Platz Herren Björn Richter
2. Platz Damen Tanja Kowallik
2. Platz Herren Fabian Kalks
3. Platz Damen Wibke Reich
3. Platz Herren Matthias Alm

Im ersten Halbjahr 2005 zog es dann die Aktiven zu externen Turnieren. So machten Matthias Lang und Torsten Bergmann im März Delmenhorst unsicher. Als quasi „Turniertester“ meldeten sich die beiden erstmals beim Heide-Krug für den TuS Hermannsburg an. Die Spiele waren laut den beiden zwar lehrreich, eine Wiederkehr nach Delmenhorst müssen wir uns aber wohl noch mal genau überlegen. Das Feld war nicht so ausgeglichen, dass es zu wirklich zu spannenden Spielen kommen konnte. Trotzdem kann man den Ausrichter nur für den gelungenen Ablauf loben.

Dann machte sich Matthias im Mai nach Hamburg auf die Reise um dort am Oststeinbecker Turnier teilzunehmen. Neben Eindrücken vom Hafengeburtstag und vom Drachenbootrennen, brachte er auch einen hervorragenden dritten Platz in der Herren-Einzel-Konkurrenz zurück in die Heide. Auch hier kann man den Ausrichtern ein gelungenes Turnier bescheinigen – Vielleicht bis nächstes Jahr?!?!
Ebenfalls im Mai wurde es dann auch Zeit für neue Vereinsmeister in den Doppel-Konkurrenzen. Am 21.05. ging es gut gelaunt und schwungvoll in die

Wibke Reich und Matthias Lang

schön warme Halle (vielen Dank noch mal an den C.V.J.M., der uns die Hallenzeit überließ!) und an die Mixed-Paarungen. Fest zugeloste Partner für den Spieltag ergaben eine wirklich bunte Mischung und nach viel Schweiß und unendlich vielen gespielten Punkten, standen die Mixed-Sieger fest:
Wiebke Reich und Matthias Lang

Fabian Kahls und Matthias Alm

Sie setzen sich knapp und nur auf Grund des besseren Punkteverhältnisses durch. Spannender hätte das Turnier nicht verlaufen können. Und obwohl jetzt wirklich schon die meisten richtig geschafft waren, machten wir uns auch noch an die Aufgabe neue Vereinsmeister in den Disziplinen Damen- und Herren-Doppel zu finden. Gegen 20:00 Uhr standen auch hier die Sieger fest:
Kathleen Schädlich und Wibke Reich verteidigten den Vorjahrestitel.
Die neuen Titelträger bei den Herren:
Fabian Kahls und Matthias Alm

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!
Das soll an dieser Stelle als kleiner Überblick über das erste Halbjahr 2005 auch schon wieder genügen. Viele Vorhaben schwirren schon in unseren Köpfen und werden sicher in der nächsten Zeit auch in die Tat umgesetzt werden – lasst Euch einfach überraschen!!! Im Internet und natürlich auch bei Training könnt Ihr Euch über unsere Ideen und Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Wir wünschen Euch eine schöne zweite Jahreshälfte und freuen uns auf das was noch kommen mag!!!!

Kathleen & Thomas

Abteilung Faustball

Es wird (mal wieder) Zeit über eine in Hermannsburg seit langen Jahren betriebene Sportart zu berichten...

Dem unkundigen Leser sei hier kurz beschrieben was es mit Faustball auf sich hat: Faustball wird in allen Altersgruppen, von den Minis bis zu den Senioren, gespielt. Es ist ein fairer Sport, ohne Körperkontakte und mit nur geringem Verletzungsrisiko. Das Spiel zeichnet sich besonders durch seine Dynamik, durch Athletik und Artistik, Kampf und Eleganz aus, wobei Spaß und Freude am Spiel sowie die Geselligkeit untereinander nie zu kurz kommen.

Faustball ist eine der ältesten Sportarten der Welt. Geschichtlich wurde das Faustballspiel erstmals auf einer Gedenkmünze des römischen Kaisers Gordianus aus dem Jahr 240 n. Chr. dargestellt. Antonio Scaino schrieb 1555 die ersten Regeln für den italienischen Volkssport "ginoco del Pallone". In Deutschland wurden die ersten Spielregeln 1894 erstellt. Dadurch wandelte sich das Faustballspiel wieder vom Gesellschaftssport zum Wettkampf- und Parteienspiel.

Seine größte Verbreitung fand das Spiel in Deutschland, wo es seit 1893 organisiert gespielt wird. In Europa erlangte das Faustballspiel im deutschsprachigen Raum große Beliebtheit. Deutsche Auswanderer exportierten dann das Spiel nach Südamerika und nach Südwestafrika.

Auch wenn seit Jahren die Mitgliedszahlen (weltweit) in dieser interessan-

ten Sportart merkwürdigerweise stagnieren, ist doch in Hermannsburg erfreulicherweise nach wie vor eine Gruppe von Faustballbegeisterten Sportlern aktiv.

Derzeit finden sich im Übungsbetrieb der Faustballabteilung Hermannsburg Mitspieler des Jahrgangs 1934 bis 1988 zum gemeinsamen Spiel zusammen. Dies ist gerade in der heutigen Zeit, geprägt von Trendsportarten und eines immerwährenden Leistungsgedankens, bemerkenswert und unserer Meinung nach auch erstrebenswert.

Das vergangene Sportjahr verlief für uns sehr positiv:

Die Hallen-Punktspielrunde 2004/2005 in der Kreisliga Süd wurde mit einem erfolgreichen 2. Platz abgeschlossen. Nur der spielstarken Mannschaft der SG Benefeld Cordingen mußten wir uns geschlagen geben.
In der laufenden Feldsaison messen wir uns mit Mannschaften aus Benefeld Cordingen, Walsrode, Oldendorf, Häuslingen und Trauen-Oerrel.
Da sich die Saison auf 4 Spieltage beschränkt besuchen wir zwischendurch auch einige Freundschaftsturniere.
Unser im Rahmen der TuS-Jubiläumsaktivitäten ausgelobte Turnier auf dem Sportplatz der Christian-Schule wurde von den teilnehmenden Manschaften sehr positiv bewertet. Eine Wiederholung in diesem Jahr wird angestrebt.
Neben der Integration von jüngeren Spielern haben wir es uns auch in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, gerade Sportlern im „Mittelalter“ ein Angebot zur regelmäßigen sportlichen Aktivität zu unterbreiten.

Heute betreiben viele Faustballer diesen Sport als reinen Alltagsausgleich ohne gleichzeitiger Teilnahme am Punktspielbetrieb. D.h. ohne recht zeitintensives Engagement wie beispielsweise beim Fußball, Handball oder Judo. Andere wiederum schätzen die Möglichkeit sich auf „alte Werte“ zu besinnen. Dazu zählen -im Gleichklang mit der körperlichen Verfassung- Ballgefühl, Einsatzbereitschaft sowie Mannschafts- und Sportsgeist.

An dieser Stelle möchten wir jeden Interessierten mit Lust einen ca. 350 Gramm schweren Ball mit „Schmackes und Übersicht“ über eine 2 Meter hohe Leine zu befördern herzlich einladen.
Die Termine unserer Aktivitäten werden künftig auf der TuS-Homepage bekannt gegeben.
Vielleicht dürfen wir bald den ein oder anderen Interessierten auch am Spielfeldrand begrüßen. In der Verantwortlichkeit der Abteilung gab es Anfang des Jahres einen Wechsel:
Der Sportfreund Peter Kruse stellte auf der Abteilungsversammlung am 19.02.2005 sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Abteilungsleiter Stephan Meyer

Abteilung Fußball

Zur laufenden Saison

Die I. Herren steht nach dem heutigen Spiel auf dem 4. Tabellenplatz.. Ein paar Punkte müssten aus den letzten drei Spielen aber eigentlich noch zu holen sein.
Auch wenn die Mannschaft den Aufstieg in die Kreisliga nicht schaffen sollte, hat Trainer Stefan Münstermann für ein weiteres Jahr zugesagt. Die sehr junge Mannschaft könnte sich noch mehr festigen (es hat bislang keiner der Spieler abgesagt) und dann sicherlich in der neuen Saison den Aufstieg in Angriff nehmen. Unterstützt wird Münstermann dann von Thomas Krüger, da Werner Hanebuth aus beruflichen Gründen aussteigen muss.
Für seinen steten Einsatz über 10 Jahre dankt ihm an dieser Stelle die Fußballabteilung und hofft auf seine Rückkehr, wenn es der Beruf wieder zulässt..
Die II. Herren um Klaus Brede und Thomas Krüger steht nach dem heutigen Spiel nach einigen Siegen nun doch noch auf Platz 8 in der 3. Kreisklasse Nord.
Die III. Herren um Sievert Asmussen und Klaus Rappert spielt in der 3. Kreisklasse Süd als Aufstiegsaspirant mit.
Altherren und Altliga spielen nach wie vor als Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf .
Die Altherren steigt auf in die Kreisliga und die Altliga steht auf Platz 4 in der Kreisklasse Nord.
Im Jugendbereich spielen im Moment 10 Mannschaften um Tore und Punkte.
Leider mussten wir mit Beginn der Rückrunde unsere A –Jugend vom Spielbetrieb in der Bezirksliga zurückziehen. Nachdem über die Winterpause zwei Spieler nach Celle gewechselt sind, brach die Mannschaft in sich zusammen. Das der DFB die Wechselmöglichkeit über die Winterpause eingerichtet hat, ist für die „unteren Vereine“ keine gute Lösung. Damit werden viele Mannschaften kaputt gemacht.
Für die neue Saison melden wir aber wieder eine Mannschaft. Nur muss diese leider wieder im Kreis anfangen. Wer noch Lust und Laune hat ist herzlich willkommen.
Die E 1-Jugend nahm in diesem Frühjahr am alljährlichen Niedersächsischen Sparkassen-Cup im Kreis Celle teil. Aus diesem Turnier gingen sie als 2. Sieger hervor und treten nun am 05.06. in Welle zur 2. Runde an. Toll gemacht.

Ehrung in der Fußballabteilung

Am 01.06.2005 wurde Edmund (Eddi) Riggers, der aus dem Altliga-Bereich nicht mehr wegzudenken ist, geehrt. Er hat seit 1972, als die Fußballabteilung anfing, die im Seniorenbereich mitgemachten Spiele zu zählen, genau 701 Spiele für den TuS Hermannsburg absolviert.

Urkunde

als Dank und Anerkennung
für
700 Spiele
im Herrenbereich der Fußballabteilung
wird diese Urkunde
an

Eddi
Edmund Riggers

verliehen

Hanna-Lia Hanebuth
(Abteilungsleiterin)

Hermannsburg, 01.06.2005

F - Junioren, jüngerer Jahrgang sind Kreismeister

Den Kreismeistertitel der F-Junioren jüngerer Jahrgang (1997) konnte die Mannschaft vom TuS Hermannsburg erringen.

Die Mannschaft v.l: Martin Meyhöfer, Felix Domianus, Henry Struwe, Fabian Kessler, Jesse Hempel, Kai-Lennart Schmidt; sitzend: Jonas Struß, Johann Bäckermann, Mathis Schulze, Marcel Look, Ole Eggersglüß.

Schon zu Saisonbeginn zeigten die Spieler durch ihre hervorragende Beteiligung beim Training und ihre positive Einstellung, dass in dieser Spielserie mit ihnen zu rechnen sei. Jede Trainingseinheit sowie die Punktspiele wurden mit Leidenschaft und Engagement absolviert. Als im März der Winter noch einmal zurückkehrte, wurde sogar im Schnee trainiert. Bei herrlichem Winterwetter zeigten auch hier die Spieler, dass sie in dieser Saison durch nichts und niemanden aufzuhalten waren. Bereits vier Spieltage vor Saisonende konnte die Mannschaft den Titel perfekt machen. Einsatzbereitschaft und mannschaftliche Geschlossenheit waren der Garant für diese hervorragende Saisonleistung.

Nach dem letzten Punktspiel belegte die Mannschaft, ohne auch nur einen Punkt abgegeben zu haben, souverän mit 36 Punkten und 92:16 Toren den 1. Tabellenplatz der Kreisliga.

Groß war die Freude als die Mannschaft vom KJA-Vorsitzenden E. Borges geehrt wurde und alle Spieler eine Medallie erhielten. Diesen Kreismeistertitel hat die Mannschaft auch wirklich verdient und jeder Spieler kann zurecht stolz auf diesen Erfolg sein.

Zum Schluss möchten sich die Fußballer bei allen Sponsoren, Zuschauern, Eltern und Helfern für ihre immer währende Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Trainern und Betreuern aller Mannschaften, sowie unseren Schiedsrichtern, die trotz hohem Zeitaufwand weiterhin ihrer Abteilung zur Verfügung stehen.

Abteilungsleiterin: Hanna-Lia Hanebuth

Abteilung Handball

Rodcup 2005 - Der TuS Hermannsburg beim internationalen Jugendhandballturnier dabei

24.03.2005, 08:30 Uhr…Abfahrt! Endlich! Nach dem stundenlangen Einräumen der Taschen in die viel zu kleinen Kofferräume der Busse, konnte es endlich losgehen. Die circa sechsstündige Fahrt begann. Rauf auf die Autobahn, ab nach Dänemark….!

In Frederiksshavn endlich angekommen, wurde die Schule - neben der Sporthalle unser zu Hause für die nächsten 4 Tage - besichtigt. Nach dem Beziehen der Klassenräume ging es zur Eröffnungsfeier in der Arena Nord. Die Mannschaften liefen in die neue Halle, die für 2500 Leute/Menschen Platz hat, ein. Eine Rede auf Dänisch, die niemand verstand, folgte. Die Übersetzung auf Englisch war schon besser, über 285 Mannschaften aus 7 verschiedenen Ländern (Dänemark, Schweden, Finnland, Deutschland, Norwegen, Holland und Moldawien) nahmen an diesem Turnier teil. Es folgte das Eröffnungsspiel.

Danach ging es dann zurück in die Schule und schnell ab ins Bett, denn am nächsten Tag wurde ja schon gespielt.

Nun war es soweit, die weibl. B morgens um 10:20 Uhr und die männl. C morgens um 10:55 Uhr bestritten ihre ersten Spiele. Die Mädels gewannen das erste Spiel mit 10:7 nach einer 7:1 Führung noch knapp und die Jungs ließen mit 21:2 nichts „anbrennen“.

Das zweite Spiel verloren die Mädchen dann knapp mit 14:12 und die Jungs gewannen wieder klar 13:8.

So, der erste Spieltag war damit vorbei und wurde erfolgreich und auch sehr zufrieden stellend abgeschlossen.

Am Abend wurde noch ein bisschen gequatscht und die Schule erkundigt. Da einige Leute (Ich möchte ja keine Namen nenne, aber Louise, Olli und Clemi *gg*) keine Schilder lesen können, wo groß und breit „ALARM“ draufsteht, wurde dann auch noch mal die Nachtruhe gestört, indem der Alarm der Schule getestet wurde und die Betroffenen in Panik versetzt schnell durch die nächste Hecke verschwanden.

Dann ging es endlich ins Bett, denn am nächsten Morgen, oder sollte man lieber sagen mitten in der Nacht, ging es weiter. Um 08:35 Uhr bestritten die Mädels ihr drittes Vorrundenspiel. Denkbar knapp mit 10:9 wurde das Spiel verloren. Die Jungs durften ein bisschen länger schlafen, für sie ging es um 09:30 Uhr weiter. Diesmal konnten die Jungs nichts machen, verloren ihr erstes Spiel mit 14:9.

Nach langem warten in der Sonne, und einem kleinem Eis in der Stadt, stand das zweite Spiel des Tages für die Mädels an. Auch diesmal verloren die Mädels, nach einem guten Spiel, nur knapp 12:13. Die Jungs gewannen ihr 3. Spiel mit 13:11.
Am Abend waren dann noch die Nationalmannschaftsspiele. Aus Hermannsburg war Steffen Müller in der männl. C-Jugend vertreten. Er hat ein gutes Spiel gezeigt und es war eine sehr schöne Erfahrung für ihn.
Somit war die Vorrunde abgeschlossen und es ging im K.O. System weiter. Die männl. C- Jugend zogen mit dem 2. Platz in ihrer Gruppe in das A-Final ein. Dort scheiterten sie leider schon nach dem ersten Spiel. Wieder einmal ein ziemlich knappes Ergebnis: 9:8. Damit war das Turnier für die Jungs schon zu Ende.
Für die Mädels ging es nach einem 4. Platz in ihrer Gruppe im der B- Finale weiter. Natürlich auch im K.O. System, das bedeutet jedes Spiel, ein Endspiel. Das 16. Finale gegen Fischbeck wurde sicher mit 15:3 gewonnen.
Weiter ging es im Achtelfinale. Ein echtes „Herzschlagfinale“ 20 Sekunden vor Schluss lagen die Hermannsburger Mädels noch mit einem Tor zurück. Doch nach einem verwandeltem 7 Meter durch Louise wurde es noch einmal spannend. Noch 15 Sekunden zu spielen, Jule bekommt den Ball irgendwie zu greifen (das war nicht schwer, denn meisten waren 3 kg Backe am Ball) und spielt auf die davonrasende Mandy. Der Ball landete mit der Schlusssekunde im Tor. Die Freude war groß. Hermannsburg jubelte. Die Mädels spielten also im Viertelfinale.
Doch da war leider Endstation. Gegen

den späteren Finalisten verloren die Mädels klar 16:10. Somit war das Turnier auch für die Mädels beendet.
Beide Mannschaften haben bei dem Turnier gut mithalten können, oft hat ein bisschen Glück gefehlt. Aber das wichtigste: Alle hatten ´ne Menge Spaß!!!

Abschließend lässt sich über das Turnier sagen, das es von den Dänen super organisiert war und man eine Menge dazugelernt hat. Auch Stars und Sternchen waren anwesend. So konnte man Magnus Wislander, den Jahrhunderthandballer, beobachten, wie er seine weibl. C-Jugend bis ins Finale geführt hat.
Besonderer Dank gilt dem Förderverein und dem TuS Hermannsburg, ohne die dieses tolle Turnier für uns nicht möglich gewesen wäre, den vielen Betreuern, die den ständigen „leckeren Käsetoastduft“ aushalten mussten und natürlich Klaus May, der mit der Homepage alle zu Hause gebliebenen immer auf den aktuellen Stand hielt!

VIELEN DANK! *Laura Hellfritz*

Gute Leistung

Bei den Aufstiegsspielen zur Oberliga zeigte die weibliche A-Jugend aus Hermannsburg eine gute Leistung.

Im ersten Spiel profitierte der Gegner aus Alfeld von den vielen technischen Fehlern und dem schwachen Abschluss der Hermannsburger. So konnte sich Alfeld mit 18:14 durchsetzen.
Im zweiten Spiel musste das Tempospiel des Gegners aus Burgdorf unterbunden werden. Dieses gelang auch gut und zur Halbzeit stand es 3:3. Erst in der Schlussphase setzte sich der Gastgeber mit zwei Toren ab und Burgdorf gewann mit 12:9.
Im letzten Spiel gegen den VfL Wittingen konnte man befreit aufspielen und die Hermannsburger lagen schnell mit 6:0 in Front.
Schöne Kombinationen und Tempospiel bis zum Ende des Spiels waren der Dank an die mitgereisten Fans. Das Spiel endete mit 12:23 für Hermannsburg.
Obwohl die Mannschaft auf die Kreisläuferin Nina Flügge verzichten musste (verletzt) und als jüngerer Jahrgang in die Spielrunde ging, konnte jeder zufrieden sein.
Das Fazit des Trainergespann Brandl / Schulte lautete: „ Gute Leistung und eine klare Zielsetzung für das kommende Jahr!“

Im Tor standen Lisa-Sophie Schulte und Johanna Riggers; Torschützen: Louise Ringert 17, Julia Bethge 2, Laura Hellfritz 7, Lena Gringhuis 2, Tanja Reuter 10, Stefanie Albers 3, Eva Brammer 3, Melissa Münstermann 2

Aufstieg perfekt

Durch eine knappe Niederlage beim Gastgeber HSG Elbmarsch machte der TuS Hermannsburg den Aufstieg in die Bezirksklasse Lüneburger Heide perfekt.
Durch einen zwölf Tore Vorsprung gingen die Gäste unkonzentriert ins Spiel, so dass die HSG schnell mit 4:1 Toren in Führung ging. Technische Fehler und mehrere „unklare“ Entscheidungen auf Seite der Schiedsrichter machten den Hermannsburgern das Spiel schwer. Eine harte Gangart auf Seite der HSG ließen das schnelle Spiel der Hermannsburger nicht zu!
Zur Halbzeit führte die HSG Elbmarsch mit 11:7. Durch eine kämpferische Phase konnte man auf 16:15 (47 min) verkürzen, aber dann waren die Gäste wohl schon in Gedanken bei der Aufstiegsfeier und es gelang bis zum Ende nicht mehr viel.
Der Endstand lautete 20:17 für Elbmarsch. Eine gute Partie machte

Hendrik Schreiber, der in der Abwehr durch gutes Stellungsspiel und im Angriff sicher abschloss.
Jetzt wird eine Pause gut tun und danach werden sich die Hermannsburger durch Turnierbesuche und Testspiele auf die nächste Saison vorbereiten.
Torschützen: Haarke 4, Weber 2, Dening, Winkelmann, Makus, Schulte je 1, Bült 3, Schreiber 2, Deutgen 2

Kantersieg im ersten Spiel

Durch eine überragende Leistung von Stephan Brandl im Tor der Hermannsburger Herren, gewann man das erste Spiel um den Aufstieg in die Bezirksklasse Lüneburger Heide.

Die Spielpause von sechs Wochen auf Hermannsburger Seite spiegelte sich in der ersten Hälfte deutlich ab. Technische Fehler und Schwächen im Abschluss ließen den Gästen aus Soltau das Ergebnis bis zur Pause freundlich gestallten (14:11). Danach spielte der Gastgeber aus Hermannsburg die Soltauer Mannschaft an die Wand, schnell konnten man einen sicheren sechs Tore Vorsprung rausspielen und auf Soltauer Seite ließ die Kondition nach. Durch mehr als zehn Paraden vom Hermannsburger Torwart konnte das eigene Tempospiel praktiziert werden. Hierbei war die ausgeglichene Mannschaft Garant des Sieges!
Den Gästen gelang es nicht mehr sich zu steigern und durch sehenswerte Kombinationen legte der Gastgeber noch nach und das Spiel endete deutlich mit 34:22 Toren.
Auch der A-Jugendliche Clemens Hüskens konnte im ersten Spiel für Hermannsburg überzeugen. Er war kurzfristig für den verletzten Torben Janecke eingesprungen.
Dadurch ist der erste Schritt Richtung Aufstieg geschafft und in zwei Wochen muss der Gegner aus Elbmarsch noch bezwungen werden.
Die Torschützen waren:
Sascha Haarke 1, Mark Weber 7, Alexander Deutgen 3, Markus Schulte 3, Christian Makus 2, Matthias Dening 3, Oliver Bült 8, Ralf Winkelmann 4, Hendrik Schreiber 2, Clemens Hüskens 1, im Tor standen Stephan Brandl und Stephan Ballüer

„Große Überraschung in Hermannsburg“

Den Handball-Damen des TuS Hermannsburg gelang es am 30.04.2005 - völlig überraschend - die bis dahin ungeschlagenen Liga-Konkurrentinnen des HBV 91 Celle in einem packenden Pokal-Finale mit 16 zu 15 zu schlagen. Somit geht der Kreispokal 2004/2005 an den TuS Hermannsburg.

In einem packenden Finale, in dem die Damen des TuS Hermannsburg bereits mit 6 Toren in Führung lagen, wurde es in den letzten acht Minuten noch mal so richtig spannend. Die Damen des HBV 91 Celle holten den Rückstand auf und schafften es fast noch die Sensation zu verhindern. Doch Dank einer glänzenden Mannschaftsleistung und einer hervorragenden Torhüterin war das Glück diesmal auf der Seite der Hermannsburgerinnen, die erstmals diesen Pokal gewinnen konnten.
Das war der krönende Abschluss der Saison 2004/2005 mit all ihren Höhen und Tiefen.

Rückblick und Ausblick auf die Handball – Damen Saison

Nun ist sie vorbei – die turbulente Saison 2004/2005. Mit 8 Siegen, 3 Niederlagen, einem Unentschieden und außerdem noch mit einem Trainerwechsel haben wir diese Saison mit dem zweiten Tabellenplatz abgeschlossen. Das Highlight des Jahres war jedoch, der für uns alle völlig überraschende Gewinn des Kreispokals. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei unseren beiden Trainern Manfred Dehning und Markus Haydl und alle die an uns geglaubt haben bedanken.

Der Start in die neue Saison beginnt im Juni mit Turnieren in Bremen, Morsum und Müden/Ö. und hat uns mit Ottmar Junkereit einen neuen Trainer gebracht.
Wir wollen auch in der neuen Saison versuchen an die Erfolge aus der vergangenen Saison anzuknüpfen. Obwohl nach der Umgliederung der Spielklassen alles etwas schwerer werden wird. Die Fahrten zu den Spielen reichen von Lachendorf bis Salzwedel.
Wer Interesse hat bei uns mit zu machen, der trifft uns Freitags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Örtzetal - Halle.

Saisonbericht 1.Herren

In der Sommerpause 2004 wurde die Mannschaft innerhalb von nur drei Wochen auf die Saison vorbereitet. Ohne Testspiel und nur durch einen Turnierbesuch in Helmstedt, wo man jedoch als Turniersieger hervorging, startete die Mannschaft in die neue Saison.

Der Spielerkader umfasste 12 Spieler und drei Torwarte, wobei sich der Kader eigentlich von Spiel zu Spiel änderte. Durch einen Kantersieg im ersten Saisonspiel belegte die Mannschaft den ersten Platz in der Tabelle. Dieser Platz wurde bis Saisonende nicht mehr abgegeben!
Das erste Lokalderby gegen den TuS Bergen gewannen die Hermannsburger! Das Rückspiel gewann der TuS Bergen und glich dadurch aus.
Kreismeister wurden die Hermannsburger vor dem TuS Bergen.
Der Aufstieg in die Bezirksklasse Lüneburger Heide wurde schon im ersten Spiel gegen MTV Soltau 2 fast perfekt gemacht. Das Spiel endete mit einem Kantersieg von 34:22 Toren.
Selbst die knappe Niederlage in Elbmarsch konnte den Aufstieg nicht mehr verhindern!
Die Mannschaft wird sich personell nach der Saison etwas verändern, da geplant ist eine zweite Herrenmannschaft zu gründen. Dann werden die Spieler zurückkehren, die eine Pause eingelegt haben und auch neue Spieler hinzustoßen.

Die Nachwuchsspieler werden ebenfalls mit in den Seniorenbereich integriert.
Ziel wird es sein, einen sicheren Platz in der Bezirksliga zu erreichen.

7. Hermannsburger Jugendhandballturnier 2005
„ … das war der Hammer!“

Mit diesen Worten bedankten sich die Jugendlichen aus Nah und Fern beim Veranstalter, dem TuS Hermannsburg, Abteilung Handball, und dem Förderverein der Handballjugend des TuS Hermannsburg 2002 e.V. auf der Internetseite der Hermannsburger Handballer (www.handball-in-hermannsburg.de).

Seit bereits sieben Jahren wird in Hermannsburg in der Saisonpause ein Jugendhandballturnier (JHT) für Kinder- und Jugendmannschaften durchgeführt und erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit.
Dieses Jahr folgten 25 Vereine der Einladung und meldeten insgesamt 112 Mannschaften für das Turnier an. So fanden sich am letzten Juniwochenende erstmalig in der Geschichte des JHT über 1000 Aktive in Hermannsburg ein, um an zwei Tagen Handball unter freiem Himmel zu spielen. Und es wären noch mehr gewesen, doch aufgrund begrenzter Kapazitäten, musste leider auch erstmalig Vereinen abgesagt werden, so die Veranstalter.
Von den 1000 aktiven Kindern und Jugendlichen nutzen 450 Personen, die auf dem Gelände des ehemaligen Hermannsburger Freibades errichtete Zeltstadt, die dank des DRK-Kreisverbandes Celle angeboten werden konnte. So wurden insgesamt 35 große Zelte im Rahmen einer Übung am Freitag auf und am Sonntag wieder abgebaut. Jeder, der in den Abendstunden am Samstag dort einmal durchging, war beeindruckt von der Atmosphäre und dem Treiben.
Gerade die auswärtigen Mannschaften aus Hamburg, Berlin, Hannover, Helmstedt, Oldenburg, Lüneburg, Uelzen und Soltau nutzen dieses Angebot. Neben den Gästen von weiter her, nahmen auch viele regionale Vereine die Gelegenheit war, an beiden Turniertagen anzutreten und um die begehrten Trophäen zu spielen.
Am Samstag, bei anfänglich schönem und später durchwachsendem Wetter, wurden nur durch eine Regenpause unterbrochen, die Turniersieger in den Jugendstaffeln der C – bis A – Jugend ausgespielt.

Ergebnisse vom Samstag, 25. Juni 2005

weibliche A - Jugend:	**1. Platz**	**TuS Hermannsburg**
	2. Platz	SG Hamburg-Nord 1
	3. Platz	SG Hamburg-Nord 2
weibliche B - Jugend:	**1. Platz**	**HSG Adelheidsdorf / Wathlingen**
	2. Platz	MTV Embsen
	3. Platz	SG Hamburg-Nord 1
weibliche C - Jugend:	**1. Platz**	**SG Hamburg-Nord 1**
	2. Platz	THB Hamburg 03
	3. Platz	SG Hamburg-Nord 2
männliche B - Jugend:	**1. Platz**	**SG Hamburg-Nord 2**
	2. Platz	TuS Hermannsburg
	3. Platz	SG Hamburg-Nord 1
männliche C – Jugend:	**1. Platz**	**TUS Rotenburg**
	2. Platz	JSG Uelzen
	3. Platz	HSG Adelheidsdorf / Wathlingen

Am Sonntag folgten dann die Jüngsten in den Staffeln Mini´s bis D – Jugend und viele Besucher nutzen das tolle Wetter, um mit der Familie einen Ausflug zu machen und ihre Kinder beim Spiel lautstark zu unterstützen. So stand der Sonntag ganz unter dem Motto: Familientag und entsprechend groß war der Besucherandrang auf dem Waldsportplatz. Auch der Handballnachwuchs spielte ehrgeizig um eine der vorderen Platzierungen.

Ergebnisse vom Sonntag, 26. Juni 2005

weibliche D - Jugend:	**1. Platz**	**SG Hamburg-Nord 1**
	2. Platz	HSG Adelheidsdorf / Wathlingen 1
	3. Platz	MTV Soltau
weibliche E - Jugend:	**1. Platz**	**MTV Soltau**
	2. Platz	TUS Hohne / Spechtshorn
	3. Platz	SG Hamburg-Nord
männliche D - Jugend:	**1. Platz**	**MTV Soltau 1**
	2. Platz	SG Hamburg-Nord 1
	3. Platz	HSG Lüneburg
männliche E - Jugend:	**1. Platz**	**MTV Soltau 1**
	2. Platz	SG Rosengarten
	3. Platz	HSG Lüneburg
Minis:	**1. Platz**	**MTV Soltau 1**
	2. Platz	MTV Müden
	3. Platz	HSG Adelheidsdorf / Wathlingen 1

Neben dem sportlichen Wettstreit der Jugendmannschaften standen aber vor allem der Spaß und die Unterhaltung im Mittelpunkt.

Von den Besuchern wurde das umfangreiche Rahmenprogramm zum Turnier gern angenommen. Nach dem ersten Spieltag hatte am Samstagabend die Schülerband „Delaware“ aus Hermannsburg ihren Auftritt im Festzelt und begeisterte die Menge mit Klassikern, die auf jede gute Party gehören und Songs aus den aktuellen Charts.
Neben den sportlichen Aktivitäten waren bei Groß und Klein das Bull-Riding, die Hüpfburg und das Schießen mit Pfeil und Bogen auf „echte“ Wildsauen besonders beliebt. Auch das Torwandschiessen am Aktionsstand der AOK mit anschließender Verlosung erfreute sich großer Beliebtheit. Neben den Aktionsangeboten war für die Kleinsten das Aufstellen des Heißluftballons am Sonntag eine besondere Attraktion. Mit großen Augen und weit geöffnetem Mund verfolgten sie, wie sich der Ballon langsam aufstellte und leicht vom Boden abhob.

Darüber hinaus winkten beim Luftballonweitflugwettbewerb, Erbsen „zählen“ und der Tombola attraktive Preise im Wert von über 1.000,00 EUR, wie z.B. Fahrräder, Heißluftballonfahrten, Freikarten für die AWD-Arena in Hannover und ein Trikot von Christian Schwarzer mit Autogramm. Jeder der

Preise fand einen überglücklichen Gewinner.
Auch für den knurrenden Magen und die durstige Kehle war gesorgt. Hier erfreute sich die original Berliner Currywurst wieder großer Beliebtheit, die extra aus Berlin „importiert“ wurde.
Die Veranstalter des TuS Hermannsburg und des Fördervereins Jugendhandball waren hochzufrieden mit dem Ablauf der beiden Turniertage.
„Es ist schön zu sehen, wie aus den ersten Planungen auf dem Papier nach und nach ein Turnier entsteht, dass durch die vielen fröhlichen Kinder und Jugendlichen ein Gesicht bekommt und man weiß, die viermonatige Vorbereitung hat sich gelohnt!

Mittlerweile hat sich das schon traditionell am letzten Juniwochenende im Jahr stattfindende Turnier zu einem besonderen Termin im Hermannsburger Veranstaltungskalender entwickelt. Insgesamt schätzen wir die Besucheranzahl an diesem Wochenende vorsichtig auf etwa 3.500 Personen.

Alles dies wäre aber ohne die Begleitung des Turniers durch das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Celle und die vielen freiwilligen Helfer aus den Reihen der Sportler und Eltern gar nicht möglich gewesen. Nur durch das Zupacken aller, den Zusammenhalt und das Wissen um die Bedeutung der Kinder – und Jugendarbeit im Sport macht die Durchführung eines solchen Events erst möglich. Und daher bedanken sich der TuS Hermannsburg, Abteilung Handball und der Förderverein für die Hilfe aller, an der Organisation und Durchführung des Turniers, Beteiligter! Außerdem gilt unserer besonderer Dank den vielen Sponsoren aus der Region für die Stiftung der attraktiven Tombolapreise und der Gemeinde Hermannsburg für das zur Verfügung stellen des Zeltstadtgeländes.“, so der Abteilungsleiter Handball beim TuS Hermannsburg, Stephan Ballüer und Heino Ringert, 1. Vorsitzender des Fördervereins Handballjugend des TuS Hermannsburg e.V. 2002.

Abteilungsleiter: Stephan Ballüer

Abteilung Judo

Landesmeistertitel für Malte Machleb, Bronze für Erik Viol

Bei den Landeseinzelmeisterschaften 2005 der U 17 in Garbsen bescherten die Hermannsburger Judoka ihrem Trainerstab um Dieter Wermuth zwei Medaillen.

In der Gewichtsklasse bis 46 kg setzte sich Malte Machleb gegen 13 Konkurrenten durch und legte mit 3 vorzeitigen Siegen den Grundstein für den Einzug ins Finale. Hier traf er auf den Vorjahreszweiten Liebenthal aus Varel. 15 Sekunden vor Ablauf der regulären Wettkampfzeit von 4 Minuten erzielte Malte eine Wertung und gewann verdient den Titel als Landesmeister in dieser Klasse.
Nico Gabriel und Erik Viol traten gegen insgesamt 16 Teilnehmer in der Gewichtsklasse bis 60 kg an. Während Nico einen rabenschwarzen Tag erwischte und vorzeitig ausschied, gewann Erik seinen Vorrundenkampf. Nach dem verlorenem zweiten Kampf, musste er den langen Weg durch die Trostrunde gehen. Es folgten zwei Siege und der Kampf um Platz 3 gegen den Erstplatzierten aus dem Bezirk Hannover Großer. Dieses kleine Finale entschied Erik für sich und wurde mit einem Platz auf dem Siegertreppchen und der Bronzemedaille belohnt.
Bis 66 kg trat Alexander Schmunk an. Eine Unachtsamkeit verhinderte Alexanders Einzug in´s kleine Finale. Er belegte zum Schluss Platz 7 unter 16 Teilnehmern.
Zarina Musaev (bis 63 kg) hatte an diesem Tag wenig Glück. Sie verlor ihre beiden Kämpfe und konnte sich nicht platzieren.
Viola Garmatter (bis 40 kg) musste sich in der Vorrunde der wohl z. Z. stärksten Kämpferin in dieser Gewichtsklasse geschlagen geben. In der Trostrunde gewann sie die beiden folgenden Kämpfe und verlor knapp den Kampf um den Einzug in das kleine Finale. In dieser Gewichtsklasse wurde aufgrund der Vorjahresergebnisse ein zusätzlicher Qualifikationsplatz für die Norddeutschen Einzelmeisterschaften vergeben, der zwischen Viola und Ina Völler aus Osnabrück ausgekämpft werden musste. Diesen Kampf entschied Viola für sich und qualifizierte sich dadurch wie ihre Vereinskameraden Malte Machleb und Erik Viol zu den „Norddeutschen Meisterschaften“. T.M.

Silber in Herne

Miriam Garmatter

Beim hochkarätig besetzten Intern.Turnier der Frauen U23 in Herne belegte Miriam Garmatter den hervorragenden Zweiten Platz.

Malte Machleb holt Bronze bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften U 17

Die Sportlerinnen und Sportler aus den Bundesländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein hatten sich über ihre Medaillenplätze bei den Landesmeisterschaften qualifiziert.

Viola Garmatter trat in der Gewichtsklasse bis 40 kg gegen 8 körperlich überlegene Konkurrentinnen an. Sie gewann ihren Vorrundenkampf, verlor dann aber gegen eine Kämpferin aus Kronshagen. In der Trostrunde gelang ihr wieder ein Sieg, bevor sich Viola im Kampf um Platz 3 erst nach einer Unachtsamkeit geschlagen geben musste. Trotzdem ist der 5. Platz bei ihrer ersten „Norddeutschen“ respektabel.
Malte Machleb hatte sich in seiner Gewichtsklasse bis 46 kg gegen 14 Wettkämpfer durchzusetzen. Nach Freilos konnte Malte seinen ersten Kampf nach Punkten für sich entscheiden. Der Einzug ins Finale scheiterte letztlich an nicht plausiblen Kampfrichterentscheidungen. Davon ließ er sich jedoch nicht beeindrucken. Im Kampf um Platz 3 trafen die Finalisten der diesjährigen Niedersachsenmeisterschaft in dieser Klasse aufeinander. Malte Machleb und Vizemeister Alexej Liebenthal aus Osnabrück gingen über die gesamte Zeit von 4 Minuten und lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Malte erzielte ungefährdet einen Sieg und sicherte sich verdient die Bronzemedaille.
12 Teilnehmer waren neben Erik Viol in der Gewichtsklasse bis 60 kg vertreten.
Erik konnte an diesem Tag leider nicht an seine im Dezember bei der Niedersachsenmeisterschaft gezeigte Leistung anknüpfen. Nach zwei verlorenen Kämpfen konnte sich Erik nicht platzieren.
Mit seinem 3. Platz sicherte sich Malte Machleb die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften . T.M.

Anton Werner siegt in Hamburg

Hermannsburger U14 - Judoka kämpfen sich in Hamburg bis ins Finale und machen dort den Sieger unter sich aus.

Kürzlich trafen sich fast 800 jugendliche Judoka aus Norddeutschland zum traditionell sehr gut besetzten HT16-Cup in Hamburg. Ambitionierte Kämpfer aus Dänemark, den Niederlanden, Schweden und Litauen sorgten für internationales Flair. In der mit 200 Teilnehmern aus 54 Vereinen restlos gefüllten Alterklasse U14 (unter 14 Jahre) gingen Anzor Musaev, Helge Zienterra und Anton Werner in der Gewichtsklasse bis 40kg an den Start. Nach je vier Siegen ohne einen einzigen Punktverlust trafen Anton und Anzor im Finale aufeinander. Anton Werner gelang es, seinem Vereinskameraden Anzor Musaev die einzige Wertung abzunehmen und entschied damit das Finale für sich. Platz 1 und 2. TuS Hermannsburg!
Helge Zienterra sammelte in seinem ersten großen Wettkampf wertvolle Kampferfahrungen.

v.l.: Anzor Musaev, Helge Zienterra und Anton Werner mit Trainer Dieter Wermuth

Hermannsburger Judoka dominieren die Meisterschaft

Optimal lief es für den TuS Hermannsburg bei der Bezirksmeisterschaft der Männer und Frauen U20 am 16.01 2005 in Lüneburg. Die Schützlinge von Dieter Wermuth stellen mit Jan Bahr (bis 66kg), Alexander Schmunk (bis 73kg) und Max Schmunk (bis 90kg) gleich drei Bezirksmeister. Dazu kommt ein fünfter Platz durch Moritz Viol (bis 81kg). Damit haben die vier Starter des TuS eine sehr gute Ausbeute erzielt. Leider war mit Andreas Glaskow ein weiterer Titelaspirant verletzt. Die einzige weibliche Starterin Lena Siebler (bis 57kg) unterlag unglücklich im Finale und wurde Vizemeisterin

Judo Landesmeisterschaften U20 in Holle

Mit einem Vize- Meistertitel und zwei Bronzemedaillen kehrten die Hermannsburger Athleten aus Holle zurück. Lena Siebler (bis 57kg) unterlag leider im Auftaktkampf der späteren Landesmeisterin, schlug sich dann in der Trostrunde bravourös und wurde durch vier klare Siege in Folge mit dem dritten Platz belohnt. Auch Alexander Schmunk verlor lediglich gegen den neuen Landesmeister. Obwohl er sich gerade erst von einer Lungenentzündung erholt hatte, belegte er mit vier technisch brillanten Siegen den dritten Platz in der Klasse bis 73kg. Sein 18-jähriger Cousin Max Schmunk erreichte ungeschlagen das Finale der Klasse bis 90kg. Dort musste auch er seine einzige Niederlage gegen den neuen Landesmeister einstecken. Als Vize-Landesmeister hat er mit seinen beiden drittplazierten Vereinskameraden und Trainer Dieter Wermuth dennoch allen Grund zum feiern. Jan Bahr konnte in der Klasse bis 66kg die bei der Bezirksmeisterschaft gezeigte Leistung nicht wiederholen und schied leider vorzeitig aus.

Norddeutsche Meisterschaft U 20

Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Holle konnte Max Schmunk sich mit einem hervorragenden 3. Platz für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Lena Siebler erreichte einen respektablen 7. Platz.

TuS Hermannsburg nach drei Siegen Tabellenführer

Beim ersten Kampftag der Bezirksliga Lüneburg/ Stade erkämpften die Judoka der TuS Hermannsburg mit Siegen über TV Falkenberg (6:0), VfL Stade II (4:3) und SV Nienhagen (6:1) die Tabellenführung. Die neu formierte Hermannsburger Mannschaft besteht überwiegend aus Nachwuchskämpfern aus dem Juniorenbereich. Für den TuS standen Jan Bahr, Alexander Schmunk, Moritz Viol, Max Schmunk, Thomas Hilmer, Matthias Schmunk, Knut Scheller und Carlo Meyer auf der Matte.

David Owens holt überlegen die Gold Medaille

Das Bezirks- Kyu- Turnier für die weibliche und männliche Jugend U14 in Lüneburg konnte für einige Judoka des TuS Hermannsburg als eine Formüberprüfung ihres derzeitigen Trainingsstandes angesehen werden.
1.Platz David Owens (bis 31 kg)
2.Platz Anne Zienterra (bis 40 kg)
7.Platz Helge Zienterra (bis 40 kg)
9.Platz Peter Siekmann (bis 40 kg)
9.Platz Benjamin Thake (bis 34 kg)

Judo 2. Bundesliga der Frauen - TuS Hermannsburg mit Auftakterfolgen

Zum Auftakt der Zweitligasaison 2005 besiegte das Team um Trainer Dieter Wermuth KSC Straußberg und Eiche Horn Bremen jeweils mit 4:3. Nach diesen beiden Siegen steht der TuS Hermannsburg auf Tabellenplatz 3 der 2. Bundesliga.

Es siegten im Kampf gegen Eiche Horn Bremen: Yvonne Rasch (bis 52kg, TuS Hermannsburg), Jutta Krawinkel (bis 57kg, TSV Stellingen), Jana Stucke (bis 70kg, Garbsener SC), Maike Heinz (bis 78kg, TuS Holle- Grasdorf)
Die Punkte gegen den KSC Straußberg erkämpften:
Miriam Garmatter (bis 52kg, TuS Hermannsburg), Jutta Krawinkel (bis 57kg, TSV Stellingen), Christine Sylle (bis 70kg, SV Alfeld), Tina Hesselink (über 78kg, JG Uelsen)

Trainingslager der Fördergruppe

Ein aufregendes und erfolgreiches Wochenende erlebten die jungen Judoka des TuS Hermannsburg. Yvonne Rasch und Marc Wermuth, beide erfahrene Judoka und seit Jahren Jugendtrainer, hatten die Wettkampfgruppe zum Technik- und Konditionstraining versammelt. Mit eingeladen waren einige fleißige Nachwuchssportler aus der Kindergruppe.

Am Freitag ging es mit voller Kraft los: Training beim „alten Judo-Fuchs“ Dieter Wermuth mit einem Teil der Damenmannschaft aus der 2. Bundesliga. Die anfängliche Aufregung der „Kleinsten“ wich schnell der Konzentration auf die Trainingsarbeit. Für die Athleten der U 14 (unter 14 Jahre) war am Samstag die Teilnahme am Pokalturnier des SC Budokwai Garbsen geplant. Da die Fa. Frye aus Celle freundlicherweise einen Renault- Bus zur Verfügung gestellt hatte, konnten auch die Jüngsten mit nach Garbsen kommen, um ihre Vereinskameraden anzufeuern und Wettkampfluft zu schnuppern.

Etwa 250 Jungen und 120 Mädchen aus 75 Vereinen ganz Norddeutschlands wollten die begehrten Pokale und Medaillen mit nach hause nehmen.
Anne Zienterra, die als einziges Mädchen aus Hermannsburg schon am Vormittag auf die Matte musste, schaffte diese Überraschung. In der Klasse bis 40 kg zeigte sie sich hervorragend eingestellt und gewann Kampf um Kampf. Mit sehenswerten Techniken bezwang sie im Halbfinale und im Finale sogar zwei Landeskaderathletinnen und sicherte sich dadurch verdient den 1. Platz. Doch damit nicht genug: Da sie ihre Siege in der kürzesten Gesamtzeit errang, wurde sie auch mit dem Technikerpreis ausgezeichnet.
Anzor Musaev und Anton Werner traten, wie schon in Hamburg, in der selben Gewichtsklasse (bis 43kg) an. Bei der Auslosung hatten sie Glück, denn im besten Fall wären sie erst im Finale aufeinander getroffen. Durch eine kleine Unachtsamkeit musste sich Anzor jedoch im Halbfinale einem Athleten aus Hannover geschlagen geben. Er besann sich im Kampf um den dritten Platz wieder auf seine Stärken und konnte souverän die Bronzemedaille erringen. Anton Werner steigerte sich nach verhaltenem Beginn von Kampf zu Kampf. Je besser die Gegner wurden, desto konzentrierter und sicherer ging er zu Werke. Sowohl das Halbfinale als auch das Finale gewann er, nun wieder in gewohnter Manier, schnell und erkämpfte verdient den begehrten Pokal für den ersten Platz.

v.l.: Yvonne Rasch, Ella Werner, Joost Luhmann, David Owens, Erik Viol, Helge Zienterra, Simon Thake, Jonas Bowers, Zarina Musaev, Malte Machleb, Nele Völker, Lukas Bowers, Anton Werner, Anne Zienterra, Gianluca Giordano, Viola Garmatter, Anzor Musaev. Auf dem Foto fehlt Marc Wermuth.

Besonders hold war Fortuna an diesem Tage Gianluca Giordano, der als „Neuling“ in der Klasse bis 55kg den 5. Platz erringen konnte.
Helge Zienterra (bis 40kg) und David Owens (bis 31kg) arbeiteten sich beherzt auf einen 7. Rang vor und die beiden Newcomer Jonas Bowers und Joost Luhmann (beide bis 40kg) sammelten bei ihrem ersten großen Turnier wertvolle Erfahrung gegen starke Gegner.
Zurück in Hermannsburg vertilgten die Sportler erst einmal riesige Nudelberge und ließen die Siege noch einmal Revue passieren, ehe sie erschöpft in die Schlafsäcke krochen. Doch der Morgen machte vor dem größten Muskelkater nicht halt. Nach einem nahrhaften Frühstück gestalteten Yvonne und Marc noch einen abwechslungsreichen

Vormittag mit Konditionstraining und Spielen, ehe sie die Kinder in die Obhut der Eltern zurückgaben.
Offensichtlich waren die Trainer und Sportler von ihrem Wochenendprogramm begeistert und nun freuen sich alle auf den Juni, denn dann erwartet die Wettkampfgruppe zwanzig englische Judoka zum Trainingswochenende in Hermannsburg.

Malte Machleb bei der IDEM

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Männer U 17 in Berlin trafen sich 364 Athleten aus 10 Nationen.
In der Gewichtsklasse bis 46 kg trat Malte Machleb vom TuS Hermannsburg an. Mit zwei Siegen und ebenso vielen Niederlagen erkämpfte er sich wie zuvor bei der Deutschen Meisterschaft einen äußerst respektablen 9. Platz.

Erfolgreicher Ausflug nach Norderstedt

Bei den offenen 22. Meisterschaften von Norderstedt trafen sich Athleten aus ganz Norddeutschland, Dänemark und Holland, um die Stadtmeister zu ermitteln.

Wie schon zweimal in diesem Jahr starteten Anzor Musaev und Anton Werner gemeinsam in der Klasse bis 43kg. Es kam wie es kommen sollte: Beide dominierten ihre Pools und trafen nach je drei souveränen und vorzeitigen Siegen im Finale aufeinander. Wie schon in Hamburg hatte Anton das bessere Ende für sich und siegte mit zwei mittleren Wertungen. Ein dicker Pokal und der Titel des Stadtmeisters von Norderstedt 2005 waren der verdiente Lohn. Anzor eröffnete mit seiner Silbermedaille einen Hermannsburger Silberregen. Anne Zienterra (bis 44kg) stand ihm nämlich nicht nach und erkämpfte mit zwei technisch schönen Siegen den Poolsieg. Nach einem weiteren Sieg im Halbfinale musste sie sich aber im Finale einer körperlich stärkeren Gegnerin geschlagen geben, die sich inzwischen besser auf Anne eingestellt hatte. Auch Anne erhielt für ihre wackere Leistung eine Silbermedaille. Als Letzter der U 14 (bis 13 Jahre) ging David Owens (bis 31kg) an den Start. Ihm reichten, nach einem Freilos in der ersten Runde, zwei Siege zum Einzug ins Finale. Diese beiden Siege waren jedoch so hart erkämpft, dass er sich im Finale seinem Gegner relativ schnell geschlagen geben musste. Auch David blieb am Ende der verdiente zweite Platz und die Silbermedaille.
Am Sonntag trat Malte Machleb (bis 50kg) in der U 17 an. Wie seine Mitstreiter am Tag zuvor wurde er Poolsieger und gewann auch das Halbfinale. Leider unterlag er im Finale knapp einem Athleten aus Dänemark, so dass auch Malte am Ende eine Silbermedaille überreicht wurde.
Mit einer Gold- und vier Silbermedaillen erfüllten die Athleten die von Trainer Dieter Wermuth in sie gesetzten

Erwartungen. „Ja, ja, so ähnlich habe ich mir das vorgestellt!“, war sein einziger Kommentar.

TERMINVORSCHAU ➔ 2.Bundesliga Damen

Am 24.September 2005 wird die Damenmannschaft einen Kampftag in Hermannsburg austragen. Zu Gast werden mit dem PSV Rostock und dem 1. Essener Judoclub zwei interessante Mannschaften sein. Die Kampfpaarungen versprechen hochkarätiges und spannendes Judo. Eine gute Gelegenheit eine rasante Sportart live zu erleben.

Sämtliche Judo-Berichte: Ulf Werner

Abteilung Kanusport

Sturmböen, Gegenwind und Regen

Vom 04.-08. Mai paddelten wir auf Werra und Weser und nahmen am Wesermarathon teil – ein internationales Ereignis, zu dem über 2000 Teilnehmer anreisen. Unser Standquartier war der Campingplatz Hemeln.

Es regnete, der Zeltplatz war aufgeweicht. Die Autos mussten geschoben werden, da wir uns bei jeder Abfahrt vom Platz festfuhren und tiefe Spuren im Rasen hinterließen. Diese füllten wir mit vorhandenem Split, um die Autos überhaupt noch bewegen zu können.
Bei der ersten Tour auf der Weser hatten wir kräftigen Gegenwind und Wellen. Wir mussten tüchtig kämpfen, um unser Ziel: Bad Karlshafen zu erreichen.
Am nächsten Tag war die Werra von Wietzenhausen nach Hemeln unsere geplante Paddeltour. Die ersten 10 km wurden bei hohem Wasserstand in einer Stunde zurückgelegt. Doch dann kam kräftiger Gegenwind mit Sturmböen und Wellen, dazu teilweise Regen. Mehrfach waren wir am Rande einer Kenterung. Für die nächsten 12 km benötigten wir drei Stunden und brachen erstmals in unserer Vereinsgeschichte in Hann Münden die geplante Fahrt ab. Mit einem Taxi mussten wir die Autos aus Wietzenhausen abholen, um wieder zum Zeltplatz zu gelangen. Es war schon Abend, als wir wieder dort ankamen.
Der Samstag bescherte uns wieder Regen. Wir warteten und warteten und entschlossen uns erst mittags zu einer Tour von Hann Münden nach Hemeln – ohne Regen und Wind bei spiegelglatten Wasser. Der Regen setzte erst ein, als wir am Zeltplatz ankamen.
Für Sonntag war Wesermarathon angesagt. Gegenwind, Wellen, Regen, Wolken und schönes Wetter wechselten ständig und schufen eine malerische Kulisse für eine interessante Fahrt. Unser Ziel Beverungen bei Kilometer 53 war am frühen Nachmittag erreicht. Eine Erbsensuppe belebte uns, wir kehrten fröhlich zum Campingplatz zurück. Jetzt hieß es packen und die Heimfahrt antreten allerdings, wieder mit Festfahren und Schieben

Abteilungsleiter Wofgang Bödeker

Neue Befahrungsregelungen im Landkreis Celle: Örtze, Lachte, Aschau

Am 26.04.2005 ist die neue Verordnung des Landkreises Celle zum Schutze von Heidebächen in Kraft getreten.

1.) Die Wietze darf nicht mehr befahren werden.
2.) Die Örtze bis in die Aller darf vom 16.05 bis 14.10 jeden Jahres in der Zeit von 9 Uhr bis 18 Uhr von Müden Mühle an befahren werden.
3.) Die Lachte ab Brücke K 42 bei Jarnsen von 9Uhr bis 18 Uhr
4.) Die Aschau ab Grenze LSG Südheide von 9 Uhr bis 18 Uhr

An den vorgeschriebenen Bootsanlegestellen muss der Pegel grün anzeigen. Es darf nur hier ein- bzw. ausgestiegen werden.
Bei Herrn Schütze, Kanutouristik-Anbieter in Müden/Ö., kann unter der Mobilrufnummer: 0172-7621462 der aktuelle Pegelstand abgefragt werden.
Die Größe der Paddelboote (Canadier und Kajaks) ist erlaubt bis 6 m Länge und 1 m Breite.
Privatboote müssen mit der Personalausweisnummer beidseitig gekennzeichnet sein (Kennzeichnung in aufgeklebter Klarsichthülle ist eine empfohlene Möglichkeit).
Organisierte Kanusportler des DKV dürfen ganzjährig fahren. Das Boot muss beidseitig mit Boots-, Vereinsnamen und Ortsangabe gekennzeichnet sein; ein gültiger DKV-Ausweis ist mitzuführen.
Kanutouristische Anbieter müssen ihre Boote ebenfalls kennzeichnen und ab 2006 das gültige Qualitäts- und Umweltsiegel im Kanutourismus nachweisen.

Der Vorstand

Abteilung Triathlon

Die Jugendlichen der Triathlonabteilung können in der Saison 2005 bereits mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten.

Thorsten Naderhoff

Schon bei den Landesmeisterschaften im Duathlon, die Anfang Mai in Hatten ausgetragen wurden, konnte sich Thorsten Naderhoff in der Jugend B den Landesmeistertitel sichern.
Bei kühlen Temperaturen und starken Wind mussten die Sportler hier ihren Wettkampf aus 2 km Laufen, 12 km Radfahren und abschließenden 1 km Laufen absolvieren. Trotz der schwierigen Verhältnisse konnte sich Thorsten hier durchsetzen. Seine Schwester Linda belegte in ihrem ersten Jahr in der Jugend B ebenfalls einen bemerkenswerten 4. Platz.
Fast folgerichtig ging dann der Landesmeistertitel im Triathlon auch an Thorsten Naderhoff. In Bokeloh kam er als einer der ersten nach dem 400m Schwimmen aus dem Wasser. Beim Radfahren ging Thorsten dann in Führung und ließ sich auch auf der Laufstrecke nicht mehr nehmen.
Linda Naderhoff konnte in diesem Wettkampf den 5. Platz erreichen. Nach starken Leistungen beim Schwimmen und Radfahren fehlten ihr beim Laufen bei der Hitze die letzten Reserven.
Ausgangsbasis für diese überzeugenden Leistungen liegen in der kontinuierlichen Arbeit in der Wintervorbereitung. An den Wochenenden fand ein Stützpunkttraining in Wolfsburg statt, bei dem vom Verband die Nachwuchstalente aus Niedersachsen gezielt gefördert werden sollen. Als Abschluss der Vorbereitungsphase fuhren die jungen Athleten in ein 14-tägiges Trainingslager auf Mallorca.

Linda Naderhoff

Natürlich muss auch im Heimatverein täglich trainiert werden. Während das Rad- und Lauftraining gut organisiert werden kann, ist das erforderliche Schwimmtraining mit 3 bis 4 Trainingseinheiten in der Woche in Hermannsburg aufgrund der Schließung des Walsbads nicht mehr durchführbar. Ein Ausweichen auf andere Bäder war leider unvermeidlich. Eine breite Nachwuchsarbeit ist ohne durchgehende Trainingsmöglichkeiten im Schwimmen nicht realisierbar.

Trainerin Dagmar Tatarczyk-Naderhoff

Bereich Turnen

Männerturngruppe war in Südafrika

Zur Vielseitigkeit des Turnens gehören auch die Aktivitäten außerhalb der Turnhallen. Turnfahrten zählen seit je her dazu. Eine außergewöhnliche Turnfahrt haben jetzt die Männer des TuS Hermannsburg mit ihren Frauen unternommen. Eine 20-köpfige Gruppe reiste nach Südafrika, um dort Land und Leute kennen zu lernen.

Mehr als 25 Jahre war Heinrich Bammann als Missionar in Südafrika tätig. Beste Voraussetzungen , um die Fahrt vorzubereiten und seine Turnfreunde in Gebiete zu führen, in die kein Tourist kommt. Die Sprache der Einheimischen zu sprechen, eröffnet dabei Kontakte und Einblicke, die einem sonst verborgen bleiben.

Es war ein umfangreiches und vielseitiges Programm, auf das sich die Gruppe in mehreren Treffen vorbereitet hatte. So sollte neben der Erholung im afrikanischen Frühling (während hier der Herbst den Einzug hält) insbesondere auch der Wissensdurst gestillt und „der Horizont erweitert“ werden. Und diese Erwartungen sind in vollem Umfang erfüllt worden.

Nach mehr als 10-stündigem Non-Stop-Flug ab Amsterdam wurden wir in Johannesburg von deutschen Freunden herzlich begrüßt. Aber noch am Flughafen wurden wir auch gleich mit der harten Realität und Gewaltbereitschaft konfrontiert – ein Kontrast von vielen, die uns während der ganzen Reise begleiteten.

In drei Kleinbussen führte die rund 3.500 km lange Fahrt quer durch das Land bis nach Kapstadt. Gut ausgebaute Landesstrassen, autobahnähnliche Strecken, Schotterwege über Bergpässe und 5-spurige Straßen in den Großstädten waren im Linksverkehr zu bewältigen. Auf wundersame Weise hat alles gut geklappt.

Die Gegensätze arm und reich, schwarz und weiß haben wir in Pretoria hautnah erlebt. Eingestimmt durch den Besuch des Vortreckerdenkmals (Erinnerung an die Kämpfe der burischen Besiedlung und an die Goldfunde im vorletzten Jahrhundert) sowie die ersten Blicke auf Straßenverkäufer und Elendsviertel, konnten wir das Leben der eingereisten Deutschen oder Weißen mit der allgegenwärtigen Gefahr kennen lernen. Hohe Mauern oder stabile Gitter prägen die weißen Wohngebiete. Sie bieten aber nur sehr begrenzten Schutz. Und trotzdem leben die Menschen hier gern und setzen sich für die Gemeinschaft ein. Vor diesem Hintergrund war beim Besuch des Apartheidsmuseums am nächsten Tag auch vieles besser zu verstehen. In dem Zusammenleben von Schwarz und Weiß sind noch große Aufgaben in der Zukunft zu bewältigen, auch wenn

der allseits hochgeschätzte Nelson Mandela nicht mehr die Fäden zieht.
Wir kamen tief ins Landesinnere, konnten mit einem stellvertretenden Häuptling sprechen und haben abgelegene Kirchengemeinden besucht. Uns wurde die örtliche Gerichtsbarkeit und die Bedeutung der Stammesvertretungen erläutert. Statt Buschtrommeln waren auch dort die Handys allgegenwärtig, was natürlich auch uns die Kommunikation erleichterte. Beeindruckend war die Gastfreundschaft mit der wir in den Missionsstationen und Kirchengemeinden aufgenommen wurden. Selbst unter der Kanzel war der Tisch für uns gedeckt.
Direkt auf Hermannsburger Spuren trafen wir in Bethani und in Krondal, Im Kaufhaus in Krondal wurden wir auf deutsch angesprochen und bedient. Das Geschäft ist Ende des 19. Jahrhunderts dort von dem in Hermannsburg geborenen August Behrens gegründet. Es kam auch zu einem kurzen Gespräch mit dem jetzigen Inhaber und Urenkel des Firmengründers. In dem museumsähnlichen Café wiesen viele Gegenstände u.a. auch ein Foto des Missionshofes auf die Hermannsburger Geschichte hin.
In Bethani besichtigten wir die Kirche, die 1891-1892 von den beiden aus Hermannsburg stammenden Missionaren W. Behrens sen. und W. Behrens jun. gebaut wurde. Sie ist mit etwa 1.000 Sitzplätzen für afrikanische Verhältnisse sehr groß und vergleichbar einer deutschen Kathedrale. Wir besuchten auch das Grab des „Pioniermissionars“ Behrens, waren aber enttäuscht, dass der Friedhof nicht mehr gepflegt wurde. Damit dürfte dieses Zeitdokument auch bald verloren gehen.
Auch die wirtschaftlichen Entwicklungen sind in Südafrika weltweit verbun-

den und sehr gegensätzlich, wie uns in mehreren Gesprächen näher gebracht wurde. Die Goldminen um Johannesburg haben ihre Bedeutung verloren. Dafür haben 200 km westlich bei Rustenburg die Platinfunde eine neue Industrie mit all ihren Vor- und Nachteilen entstehen lassen. Farmer mit für uns unvorstellbar großen Flächen und riesigen Rinderzuchten erläuterten ihre Probleme mit dem weltweiten Überangebot und Preiskampf, genau wie in Deutschland.
Große Betroffenheit hinterließ der Vortrag eines deutschen Mediziners über die Arbeit im Kampf gegen die Aids-Krankheit. Was uns im Vorfeld durch unsere Medien nur andeutungsweise bekannt war, wurde hier im Gespräch mit Betroffenen überaus deutlich. Von den 15- bis 49-Jährigen ist jeder Vierte (genau 27,1%) in der Region um Mafikeng mit dem HIV-Virus infiziert. Eine gewaltige medizinische, politische und gesellschaftliche Herausforderung, der sich hier eine engagierte Gruppe stellt, die sehr enge Bindungen nach Hermannsburg hat.
Neben den ernsten Themen kam die Entspannung auch nicht zu kurz. Baden im Pool, Volleyball-Spiel unter schattigen Bäumen (Netz und Ball hatten wir im Reisegepäck), Bergwan-

dern und Shopping waren Teil des Ausgleichs-Programms. Faszinierend waren die Begegnungen mit den großen und kleinen Tieren im Nationalpark. Zebras und Springböcke, Giraffen und Elefanten, Warzenschweine und Nashörner ungeschützt aus nächster Nähe zu betrachten, ist mit einem Zoobesuch nicht zu vergleichen. Hier kam jeder Hobby-Fotograf zu einer reichen Beute.
Die touristisch erschlossene Südküste am Indischen Ozean mit einer unglaublichen Pflanzenvielfalt und besonders schönen, gepflegten Gärten hat uns so sehr beeindruckt, weil wir noch am Tag zuvor kilometerweit durch sandige Steppe gefahren sind. Urwald oder richtige Wüste haben wir dagegen nur auf dem Hinweg aus dem Flugzeug gesehen.
Den Tafelberg und Kapstadt bei klarer Sicht zu genießen, ist ein besonderes Erlebnis. Am Kap der Guten Hoffnung, dem Schnittpunkt des Indischen und des Atlantischen Ozeans, hatten wir das Glück, mehrere Wale und sogar Delphine zu sehen. Hier haben wir aus mehr als 9.600 km Entfernung an die Heimat gedacht und die Fahne des TuS Hermannsburg zum Erinnerungsfoto entfaltet.
Bei allen Gegensätzen, die wir erlebt haben, konnten wir am Ende der Reise feststellen, dass die Freude und Gemeinsamkeit der Gruppe während der ganzen Zeit im Mittelpunkt stand und die Grundlage zum Gelingen der Reise war. Eine solche Fahrt kann man nicht wiederholen, aber sie macht Mut, ähnliche Vorhaben zu planen und umzusetzen.

Abteilungsleiter Erich Johannes

Einladung zur Turnfahrt

Am Samstag, 10. September startet die Turnabteilung zu einer Fahrt nach Hameln. Um 8.00 Uhr geht es an der Oertzehalle gemeinsam mit dem Bus los. Wahlweise wird dann eine geführte Wanderung durch die Rattenfängerstadt oder eine Schiffsfahrt auf der Weser angeboten. In Bodenwerder trifft sich die Gruppe dann wieder um sich für die Heimfahrt zu stärken. Die Fahrtkosten liegen bei 12,- EUR je Person. Für die Stadtführung kommen noch einmal 2,- oder für die Schiffsfahrt 9,- hinzu.
Herwig Fock hat die Vorbereitungen getroffen, gibt gern weitere Auskünfte und nimmt noch einige Anmeldungen an. Anmeldung auch bei Erich Johannes.

Feuerwerk der Turnkunst

Es ist kaum zu glauben, aber die Karten für das Feuerwerk der Turnkunst am Samstag, 15. Januar 2006 in Braunschweig und auch der Bus sind bereits bestellt.
Für Europas erfolgreichste Turnshow sind die Karten immer sehr schnell vergriffen, deshalb haben wir wieder frühzeitig gebucht. Unter dem Titel „Crazy Tour 2006“ werden Künstler, Athleten, Akrobaten und Tänzer als Einzel oder Gruppendarbietung das Publikum in ihren Bann ziehen. Musik und Bewegung in annähernder Perfektion live zu erleben ist etwas ganz Besonderes.
Nach gemeinsamer Festlegung zum Beginn des Jahres haben wir die Karten für die Vorstellung um 14^{00} Uhr (Abfahrt 12^{00} Uhr Marktplatz, 12^{10} Uhr Oldendorf) bestellt. Damit bleibt uns nach der Rückkehr gegen 19^{00} Uhr noch Zeit für einen gemeinsamen Ausklang.
Anmeldungen bei Erich Johannes oder bei den Übungsleitern der Turnabteilung.

Abteilung Volleyball

Landesmeisterschaften ’05 – und wir sind dabei!

Es fing alles an, nachdem wir uns bei den Bezirksmeisterschaften durch unseren 3. Platz für die Landesmeisterschaften in Nordhorn qualifiziert hatten. Dort treten jedes Jahr die 12 besten Mannschaften aus ganz Niedersachsen gegeneinander an. Und wir waren dieses Jahr dabei!!

Am 5. März sind wir dann morgens um 5.30 Uhr in Hermannsburg losgefahren und nach 4 Stunden, in denen wir geschlafen, Musik gehört und uns natürlich seelisch auf die kommenden 2 Tage vorbereitet haben, sind wir in Nordhorn angekommen! Die Halle war gigantisch und wir waren überwältigt. Nach der Begrüßung aller Mannschaften gingen dann gegen 11 Uhr die Spiele los, die erst mal in 3-er Gruppen ausgetragen wurden. Zuerst hatten wir Pause, wo wir erst mal nur den anderen beim Spielen zugeguckt haben. Danach mussten wir Schiedsrichten und dann ging es auch für uns richtig los! Wir hatten gleich schon am Anfang einen starken Gegner: TG 1860 Münden. Die machten harte Schmetterbälle, die wir zwar versuchten anzunehmen, aber es hat nicht gereicht um zu gewinnen! Nach diesem Spiel hatten wir nur eine kurze Pause, bis uns schon wieder das nächste Spiel erwartete gegen SC Union Emlichheim. Dieser Gegner war eigentlich nicht sehr anders als der davor, denn da gab es ebenfalls wieder harte Schmetterbälle für uns! Doch wir sprengten uns alle trotzdem dolle an und motivierten uns gegenseitig! Nun hatten wir erst mal eine lange Pause in der wir Mittag aßen und uns ausruhten! Doch dann gingen wir wieder motiviert ans nächste Spiel gegen TKW Nienburg, in dem es darum ging, ob wir am nächsten Tag um Platz 9 oder 11 spielen würden. Dieser Gegner war ungefähr so stark wie wir… Den 1. Satz haben wir sogar gewonnen! Doch im 2. Satz wehrten sich die anderen und schließlich gewannen sie den Satz ganz knapp! Beim 3.Satz haben wir wieder sehr um die Punkte gekämpft und unsere Gegner im 3.Satz besiegt! Mittlerweile war die Sporthalle schon ziemlich leer! Nur unser Spiel war noch nicht entschieden… wir spielten bereits schon den 4. Satz, bei dem wir uns zwar alle total dolle anstrengten, aber

Unsere C-Jugend: Nr. 9 Romy Papperger; Nr. 10 Kristin Hehenkamp; Nr. 5 Carolin Vogel; Nr. 2 Merle Marquardt; Nr. 8 Mareike Marquardt; Nr. 7 Carolin Marquardt; Nr.6 Alinde Keller
Trainer Anke Eber + Peter Feijen

die Gegner ihn gewannen! Somit stand es nun 2:2… Das hieß wir mussten noch einen Entscheidungssatz spie-

len…Wir gaben alle unser bestes! Wir waren motiviert, kämpften um jeden Ball und feuerten uns an! Aber das taten die Gegner auch und leider gewannen sie schließlich den Satz und somit das Spiel ganz, ganz knapp! Nach diesem Spiel sind wir alle, wenn auch verärgert, in unsere Kabine gegangen…Als wir umgezogen und geduscht waren sind wir mit all unseren Sachen in eine Schule gefahren, in der wir übernachtet haben!

6. März: Morgens nach dem aufstehen und nachdem wir wieder zur Sporthalle gefahren sind, haben wir in der Sporthalle gefrühstückt und noch mal über den vorigen Tag gesprochen. n diesem Tag hatten wir nur das Spiel um Platz 11… Und zwar gegen MTV Goslar. Bei diesem Spiel dachten wir uns, dass wir jetzt mal gewinnen mussten!!! Das sah leider vorerst nicht so gut aus, denn obwohl wir uns alle anstrengten, gewannen unsere Gegner den 1. Satz! Aber im 2. Satz sprengten wir uns noch mehr an und gewannen diesen! Doch die Gegner schlugen zurück und gewannen ganz knapp den 3. Satz! Den 4. Satz wollten wir unbedingt gewinnen, denn sonst hätten wir das Spiel verloren! Wir haben uns alle gegenseitig angefeuert und motiviert. So haben wir den 4.Satz gewonnen und es stand 2:2… Jetzt musste es mal wieder einen Entscheidungssatz geben, bei dem wir uns noch mal richtig konzentrierten, denn wir wollten nicht auf dem letzten Platz stehen! Und so kämpften wir, feuerten uns an und zeigten vollen Einsatz, der sich auch wirklich gelohnt hat, denn wir haben gewonnen!!! Da waren wir alle richtig happy!! Danach haben wir noch alle beim Finalspiel zugeguckt und an der Siegerehrung teilgenommen und sind dann gegen 15 Uhr in Nordhorn wieder losgefahren Richtung Hermannsburg. Wir wussten alle bevor wir zu den Landesmeisterschaften gefahren sind, dass wir nicht alles gewinnen würden, aber wir hatten uns alle ein Ziel gesetzt, wir wollten nicht als Letzter nach hause fahren.. Und das haben wir ja auch geschafft! Wir sind die 11.-beste Mannschaft in Niedersachsen und haben viele Erfahrungen gesammelt!!!

Mareike Marquardt + Kristin Hehenkamp

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

TuS Aufnahmeantrag

Ich/Wir beantrage/n die Mitgliedschaft in dem o.g. Verein und erkenne dessen Satzung* an. *Die Satzung ist beim Vorstand erhältlich

Name	Vorname	Geb.-Datum	Abteilung

Straße: _____

Wohnort: _____ Eintrittsdatum:___.___.200__

Einzelmitgliedschaft ○ Familienmitgliedschaft ○

Ist schon ein Familienmitglied im TuS Hermannsburg? Ja ○ Nein ○

Name dieses/dieser TuS Mitgliedes/Mitglieder: _____

...Seite bitte vollständig heraustrennen...

TuS Monatsbeiträge

Personenkreis	***Allgemeiner Beitrag***	***Zulage Tanzen***	***Zulage Tennis***
Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten ohne Einkommen	5,00 €	2,00 €	4,00 €
Erwachsene	7,50 €	2,00 €	5,00 €
Familien mit Kindern bis 18 Jahre	15,00 €	/	10,00 €

Aufnahmegebühren		
Alle Abteilungen (außer Tennis)	1 Monatsbeitrag	
Aufnahmegebühr Tennis	Jugendliche 16-18 Jahre	25,00 €
	Erwachsene	50,00 €
	Familien	70,00 €

Einzugsermächtigung **** nicht zutreffendes streichen**

Hiermit ermächtige/n ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Beiträge für den TuS Hermannsburg e.V. **halbjährlich** / jährlich**** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Kontoänderungen werde ich dem Verein umgehend mitteilen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Kontonummer	
Kreditinstitut	
Bankleitzahl	
Ort/Datum	
Unterschrift Mitglied bzw. gesetzlicher Vertreter	
Unterschrift Kontoinhaber (falls abweichend)	

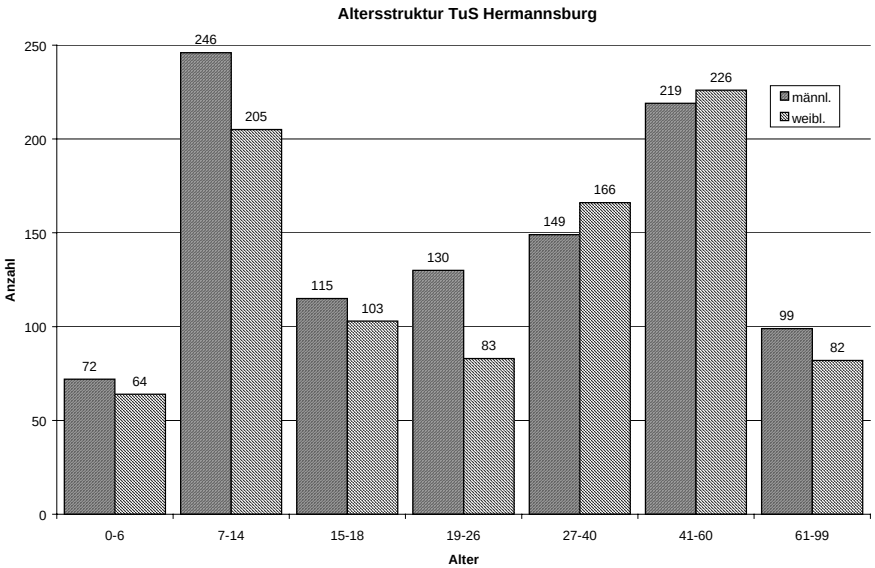
...Seite bitte vollständig heraustrennen...

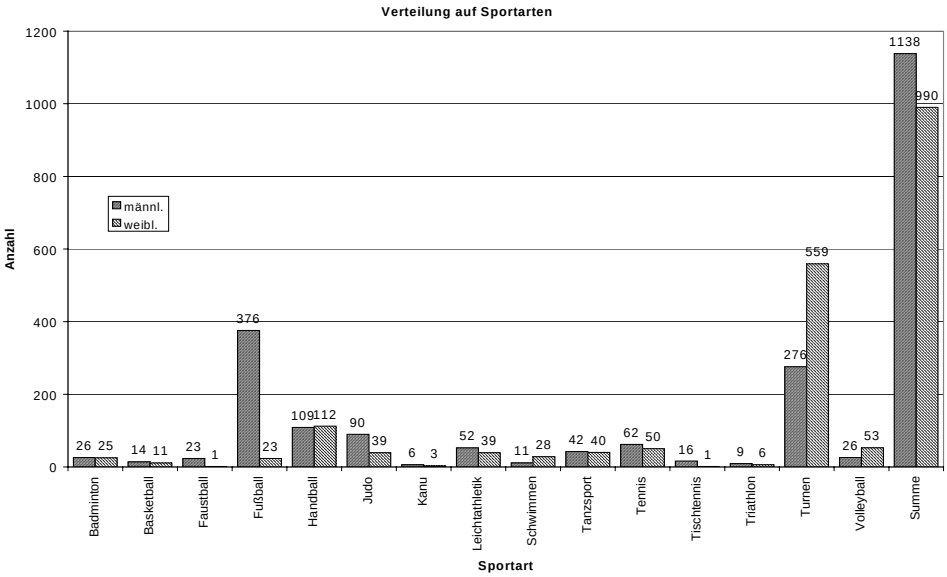
Der Mitglieds- und Beitragswart informiert

In der **ersten Augustwoche 05** erfolgt wieder die Beitragsbelastung. Wenn Sie zu Ihrer Abbuchung Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Mitglieds- und Beitragswart Thomas Thake (e-Mail: *mitgliedswart@tus-hermannsburg.de*). Änderungen jeder Art (Anschrift, Konto, Mitgliedsstatus, etc.) mögen bitte rechtzeitig ebenfalls an Thomas Thake gemeldet werden. Vielen Dank!

In den nachstehenden Grafiken sind die Altersstruktur und die Abteilungsstärken der Mitglieder des TuS Hermannsburg dargestellt. Besonders erfreulich ist, dass neben der hohen Mitgliederzahl die unter 18-jährigen einen Anteil von 41% ausmachen. Trotz der reifen Alters des TuS Hermannsburg von 101 Jahren ist der Verein immer noch jung geblieben.

Datenquelle: Thomas Thake / SPG Verein




Verteilung auf Sportarten
Anzahl
1200
1000
800
600
400
200
0
männl.
weibl.
26 25
14 11
23 1
376 23
109 112
90 39
6 3
52 39
11 28
42 40
62 50
16 1
9 6
276 559
26 53
1138 990
Badminton
Basketball
Faustball
Fußball
Handball
Judo
Kanu
Leichtathletik
Schwimmen
Tanzsport
Tennis
Tischtennis
Triathlon
Turnen
Volleyball
Summe
Sportart

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005

Freitag, 11. März 2005, Völkers Hotel
Beginn: 20.10 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Anwesende laut Liste: 95

TOP 1: Begrüßung
Der 1. Vorsitzende Wolfgang Bödeker begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, den stellvertretenden Bürgermeister Hans Krenz, die Ratsmitglieder Frau Meier und Hans-Jürgen Rosenbrock und von der Presse Frau Ströbele, Hermannsburger Journal
Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales, Kirsten Lühmann, ist kurzfristig dienstlich verhindert
Sie lässt Grüße ausrichten und wünscht guten Verlauf des Abends.

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Ida Tolle, Rainer Georgi, Heiko Voigt und Hubertus Weiß.

TOP 2: Genehmigung der veröffentlichten Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2004
Die Niederschrift über die Jahreshauptversammung am 12. März 2004 wurde in den Vereinsnachrichten Nr.28 vom Sommer 2004 veröffentlicht.
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte der Abteilungsleiter und Ehrung der erfolgreichen SportlerInnen
Die Berichte der Abteilungsleiter Badminton, Faustball, Fußball, Handball, Judo, Kanu, Schwimmen, Sportabzeichen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Turnen, liegen als Tischvorlage vor.
Für herausragende Leistungen sind von den Abteilungen EinzelsportlerInnen und Mannschaften (ab Kreismeister) zur Ehrung vorgeschlagen worden.
Als festliche Einstimmung zeigen die jungen Turnerinnen des TuS eine Darbietung aus Bodenturnen und Akrobatikteilen. Die Turnerinnen überzeugen, dass Leistung Spaß macht und Erfolg bringt. Sie werden mit großem Applaus bedacht.
Bevor der 2. Vorsitzende Erich Johannes die Ehrungen vornimmt, vermittelt er seine Gedanken zum Sport im Allgemeinen und zum Sport im TuS Hermannsburg: Zum 31.12.2004 hatte der TuS 1944 Mitglieder, das bedeutet, dass jeder vierte Hermannsburger Bürger im Verein ist. 600 Kinder im Alter bis zu 14 Jahren und 200 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren betreiben Sport im TuS. Eine gewaltige Aufgabe, die von TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen hier bewältigt wird, und für die in diesem Rahmen ausdrücklich gedankt wird.

Trotzdem gibt es in Hermannsburg noch zu viele Kinder und Jugendliche, die den Weg in die Sportstätten nicht finden, Kinder und Jugendliche mit Haltungsschwächen, mit mangelnder Widerstandskraft und gesundheitlichen Problemen, dickleibige junge Menschen und solche mit Kontaktschwierigkeiten.

Hier wird deutlich, dass wir uns als gemeinnütziger Sportverein zukünftig für die nächste Generation mit voller Kraft einsetzen müssen. Außer den Übungsleitern und fachlich geschulten Kräften, die sich in der Kinder- und Jugendvereinsarbeit engagieren, kann jeder seinen Teil dazu beitragen, dass die Vereinsgruppen unserer Kids leben, aktiv und attraktiv sind. Die Mithilfe von Eltern, Großeltern, von weiteren Interessierten ist unverzichtbar. Jede Investition in die nachfolgende Generation ist immer wieder lohnend. Leben sie mit uns den Wahlspruch vom Turnvater Jahn: **Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.**

Dieter Wermuth, unserem erfolgreichen Judotrainer, ist vom Deutschen Judoverband der 6 DAN für seine Verdienste verliehen worden, eine hervorragende Auszeichnung. Wolfgang Bödeker gratuliert und überreicht ein Erinnerungsfoto von der Verleihung.

TOP 4: Bestätigung der Abteilungsleiter
Es haben sich drei Veränderungen ergeben: Neuer Handballabteilungsleiter ist Stefan Ballüer, die Faustballabteilung übernahm Stephan Meyer. Annemarie Dening, die die Abteilung Damengymnastik über lange Jahre im Vorstand vertreten hat, ist ausgeschieden; eine Nachfolgerin hat sich noch nicht gefunden. Dank an Annemarie Dening, Matthias Dening und Peter Kruse für ihren Einsatz im Verein bzw. die Führung der Abteilungen.
Alle Abteilungsleiter werden bestätigt.

TOP 5: Geschäftsbericht
Es gab **-** wie in jedem Jahr - eine Fülle von Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungsterminen mit der Gemeinde über Sportplatzpflege und Arbeitseinsätze, die für die Erhaltung des Sportbetriebes in 2004 notwendig waren.
Erhebliche Mittel waren für den reibungslosen Sportablauf in unseren 16 Abteilungen und für die Renovierung des Fußballtrainingsplatzes nötig. Es fallen hohe Fahrtkosten zu weit entfernt stattfindenden Punktspielen an. Die Vereinsbusse sind ständig im Einsatz. Für die unumgängliche Neuanschaffung eines Busses musste ein Kredit aufgenommen werden. 2005 wird erstmalig Heizöl für das Vereinsheim gekauft werden müssen, auch sind nun für das Vereinsheim Wasser-/Abwasser- und Stromkosten an die Gemeinde zu entrichten.

Das vergangene Jahr war geprägt von unserer 100-Jahrfeier. Die Zeugnisse der Vereinsarbeit liegen weiterhin vor und können in der Geschäftsstelle, bei Hermsdorf und in der Apotheke von Christian Vogel erworben werden.
Kosten:

Chronik	EUR 5,-
Vereinsvideo oder DVD mit Darstellung der Abteilungen	EUR 15,-

Der Kommers „100-Jahre-Tus Hermannsburg-Bewegung für alle“ am 10. September 2004 war eine gelungene Veranstaltung, wie allerseits bestätigt wurde.
Wir waren mit vielen guten Aktionen am sich anschließenden Wochendende des Örtzeringes präsent.

Über das Jahr verteilt gab es mehrere Großveranstaltungen unter dem Jubiläumsmotto: Volkslauf, Fußballjugendspiele, Handballjugendturnier und Duathlonjugendwettkampf.
Allen Organisatoren, Helfern und Aktiven, die zum Gelingen unseres 100jährigen Jubiläums beigetragen haben, gilt unser großer Dank.

Sportlicher Höhepunkt des Jahres war der Wiederaufstieg unserer Judodamen in die 2. Bundesliga. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

1944 Menschen machen Sport in den 16 Abteilungen des TuS. Das bedarf vieler ehrenamtlicher Helfer, Übungsleiter, Trainer und Organisatoren. Ihnen allen müssen wir für ihren Einsatz unsere Hochachtung aussprechen. Besonders die immense Jugendarbeit im Verein erfordert viele, viele Stunden. Doch wer sich um die Jugend kümmert, braucht sich keine großen Sorgen um die Zukunft unseres Vereins zu machen.
Auf in die nächsten 100 Jahre!

TOP 6: Grußwort der Gäste
Der stellvertretende Bürgermeister Hans Krenz überbringt Grüße und Wünsche von Rat und Verwaltung.
In den Abteilungen ist im zurückliegenden Vereinsjahr in sportlichen Wettkämpfen Hervorragendes geleistet worden. Krenz lobt die umfangreiche Arbeit, die investiert wurde, Mitglieder im Individualsport wie auch besondere Mannschaftsleistungen gezielt zu fördern und Spitzenergebnisse zu erzielen. Ebenso deutlich und wichtig ist die Tatsache, dass sich der TuS in erster Linie dem Breitensport verschrieben hat. Sport hat neben seiner leistungsfördernden und leistungsbezogenen Funktion einen sozialen Schwerpunkt: Sport dient der Gesunderhaltung, fördert Integration und vermittelt Grundwerte. Somit hat der TuS eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe übernommen, deren erfolgreiche Wahrnehmung Anerkennung verdient. Krenz dankt für die im Jahr 2004 im Vorstand und in den Abteilungen geleistete ehrenamtliche Arbeit, die trotz immer enger werdender Rahmenbedingungen mit Fleiß gemeistert wurde.
Krenz bedauert, dass aufgrund der hohen Verschuldung der Gemeinde die Schließung des Freibades unumgänglich wurde. Der Jahresbericht 2004 des Schwimmabteilungsleiters, der bereits die Folgen dieses Entschlusses aufzeigt, hat ihn betroffen gemacht.
An den TuS richtet Krenz seine Bitte um weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch unter erschwerten finanziellen Vorgaben. Er sichert die Pflege der

Sportstätten durch den Bauhof und die Mitnutzung der Grundschulhalle durch den Verein zu.
Gute Wünsche von Rat und Verwaltung werden den TuS Hermannsburg durch 2005 begleiten.

TOP 7: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer (Auszug)
Das Defizit ist im wesentlichen durch den Buskauf und die Sportplatzsanierung entstanden.
Unser Ziel ist es, durch die Beitragserhöhung zum.01.01.05 den Haushalt im laufenden Jahr so zu gestalten, dass wir die Kosten zum Jahresende ausgeglichen präsentieren und im nächsten Jahr Rücklagen für neue Investitionen bilden können.
Hans-Heinrich Winkelmann bedankt sich bei allen Abteilungsleitern für gute Zusammenarbeit.
Dietrich Lange und Rolf Rittel haben die Kasse geprüft. Es sind keine Beanstandungen vorzubringen.
Thomas Thake informiert über die Migliedsentwicklung 2004.
Dem Schatzmeister und dem Mitglieds- und Beitragswart wird für ihre zeitaufwändige Arbeit gedankt.

TOP 8: Entlastung des Vorstands
Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kasse wird gestellt. Entlastung wird einstimmig gewährt.

TOP 9: Wahlen zum Vorstand
Zur Wahl stehen an:

Mitglieds- und Beitragswart	Vorschlag: Wiederwahl Thomas Thake (die Wahl erfolgt einstimmig)
Kassenprüfer	Vorschlag: Walter Eggersglüß (die Wahl erfolgt mehrheitlich mit zwei Enthaltungen)

Die Vorgeschlagenen nehmen die Wahl an.

TOP 10: Ehrungen
Bronzene und Silberne Ehrennadeln werden gemäß Ehrenordnung verliehen.

Ehrennadel Bronze

Angela Ebeling	– 25 Jahre Mitglied
Margrit Richter	– 25 Jahre Mitglied
Giesela Meyer	– 25 Jahre Mitglied
Anke Lange	– Ehrenamt Handball
Oliver Bült	– Ehrenamt Handball
Matthias Dening	– Ehrenamt Handball
Andre Struß	– Ehrenamt Fußball

Ehrennadel Silber

Hans Lange	– 40 Jahre Mitglied
Hans-Hellfried Meyer	– Ehrenamt und langjährige Mitgliedschaft
Ulrich Schulte	– Ehrenamt Fußball

Ehrungen für sportliche Leistungen

Handball

Kreismeister 2004 / 05 Herren
Christian Makus, Hans-Martin Hansen, Sascha Haarke, Alexander Deutgen, Ralf Winkelmann, Mark Weber, Hendrik Schreiber, Stephan Ballüer, Stephan Brandl, Matthias Dening, Oliver Bült, Michael Rückert, Ingo Klose, Thomas Teffens, Trainer: Markus Schulte
Bezirksmeister 2003 / 04 Jugend C
Felix Lange, Matthias Tandetzke, Frederik Eggers, Andreas Stimpel, Niklas
Krähe, Stefan Reinecke, Fabian Hullmann, Rene Eggers, Benjamin Wolf, Timo
Bertram, Benedikt Schulte, Justus v. Bothmer, Steffen Müller,
Trainer: Oliver Bült, Henrik Müller

Turnen

Kreisklasse Turnen 1. Jahrg. 95 / 96
Fabienne Oster, Hanna Makus, Janna Sievert
Kreisliga 2, Klasse B 7
Anne-Ruth Müller, Jasmin Böhmer, Elina Mezger, Leonie Ripke, Andrea Maly
Einzel B 6 / B 7: Elina Mezger, Jasmin Böhmer, Katja Miller

Judo

Regionalliga Frauen
Tanja Sander, Esther Schnelle, Heike Alms, Melanie Leins, Yvonne Rasch, Jenny Harms, Miriam Garmatter
Norddeutsche Meisterschaft U 20: Miriam Garmatter
Kreismeister Jugend U 14
Simon Thake, Benjamin Thake, Ronja Meyer, Anne Zienterra, Ramona Görlitz
Kreismeister U 17: Erik Viol
Kreismeister U 20: Andreas Glaskov
Kreismeister Männer U 20: Alexander Schmunk, Jahn Bahr, Max Schmunk
Bezirksmeisterin Jugend U 17: Lena Siebler
2. Platz Bez.meistersch. U 17: Viola Garmatter
3. Platz Bez.meistersch. U 17: Zarina Musaev
Bezirksmeister Jugend U 14: Anton Werner, Anzor Musaev
3. Platz Bez.meistersch. U 14: Alicia Knoop, Mareike Siebler
Bezirksmeister Jugend U 17: Malte Machleb
3. Platz Bez.meistersch. U 17: Nico Gabriel
Landesmeister U 14: David Owens
Norddeutsche Meistersch. Männer: Matthias Schmunk

TOP 11: Verschiedenes
Ein Mitglied trägt die dringende Bitte um Überlegung vor, ob nicht durch gemeinsame Anstrengung und Hilfe die Öffnung des Schwimmbades im Sommer doch zu erlangen ist. Der Förderverein Waldschwimmbad braucht jede Unterstützung.

1. Vorsitzender 2. Vorsitzender 3. Vorsitzende Schriftwartin

Aus dem Vorstand

TuS-Chronik erhielt besondere Auszeichnung

Am 23.04.2005 verlieh das Institut für Niedersächsische Sportgeschichte Hoya e. V. seine diesjährigen Preise des Wettbewerbs „Wir suchen die beste Jubiläumsschrift“ im historischen Rathaussaal der Stadt Duderstadt im Eichsfeld.

Aus den rund 150 im vergangenen Jahr in Niedersachsen erschienenen Jubiläumsschriften von Sportvereinen wählte der wissenschaftliche Beirat des Instituts, dem neben Wissenschaftlern auch Fachleute für Medien, angehören, 15 Jubiläumsschriften wegen ihrer Qualität für die Darstellung und Erforschung von Sportgeschichte im lokalen Bereich aus. Als eine dieser ausgewählten Arbeiten erhielt die TuS-Chronik „100 Jahre TuS Hermannsburg 1904 – 2004“ eine lobende Anerkennung der Experten. In ihrer Würdigung bezeichnete die Sporthistorikerin Dr. Fuhrmann (Universität Göttingen) die TuS-Chronik als einen „gut lesbaren und faktenreichen Überblick“ über die 100-jährige Geschichte des organisierten Sports in Hermannsburg. Als besondere Vorzüge der Arbeit stellte sie die nüchterne Sprache sowie die Klarheit und Genauigkeit des Ausdrucks heraus. Auch lobte sie die interessante Darstellung des ersten Jahrzehnts des Vereins und die detaillierte Ausführungen zu der bedeutenden Zeit des Vereins in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Einen weiteren Vorzug der Jubiläumsschrift bildet aus ihrer Sicht zudem der Verzicht auf Werbung und Inserate in der Arbeit. Der federführender Autor der Jubiläumsschrift, Wolfgang Bödeker, nahm die Buchpreise des auszeichnenden Instituts für Niedersächsische Sportgeschichte entgegen. Ihm gebührt sowohl für seine intensiven, zeitaufwändigen Recherchen als auch für seine textliche Ausgestaltung der Ergebnisse dieser Vorarbeiten ein besonderer Dank aller, nicht nur in Hermannsburg, an Sportgeschichte Interessierten.

Andreas Weber

Urkunde

Das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte Hoya e.V.

vergibt im Wettbewerb

Wir suchen die beste Jubiläumsschrift

eine

lobende Anerkennung

an den

TuS Hermannsburg e.V.

für die Arbeit

100 Jahre TuS Hermannsburg 1904 - 2004

Hoya, den 23. April 2005

Prof. Dr. Arnd Krüger
Vorsitzender

PD Dr. Dr. Bernd Wedemeyer-Kolwe
Wissenschaftlicher Beirat

Bericht aus der Geschäftsstelle

Heute meldet sich auch mal die Geschäftsstelle zu Wort. Ein kleines Lob an unsere Mitglieder möchte ich hier mal loswerden. Die Geschäftsstelle wird nun so langsam von den Mitgliedern und den Abteilungsleitungen angenommen.

Aufgrund früherer Erfahrungen gibt es keine festen Sprechzeiten. Sollte ich nicht zu Hause sein, ist der Anrufbereiter angeschaltet. Außerdem bin ich ja auch noch per Mail zu erreichen. Bislang hat das meines Erachtens so immer sehr gut geklappt. Falls doch noch wieder feste Sprechzeiten gewünscht werden, bitte ich um entsprechende Meldungen.
Die Geschäftsstelle ist unter anderem zuständig für Neuaufnahmen, Kündigungen der Mitgliedschaften, Änderungen der Bankverbindungen / Anschriften, Unfallmeldungen, Bestätigungen der Mitgliedschaften usw.
Liebe Mitglieder, ganz wichtig sind für uns Adressenänderungen, denn sonst können wir ja z.B. dieses TuS-Heft nicht richtig zustellen, sowie Änderungen der Bankverbindung, damit die Mitgliedsbeiträge auch korrekt abgebucht werden können. Leider werden diese Dinge sehr häufig vergessen, denn an den Sportverein wird hierbei nur sehr selten gedacht.

Geschäftsstellenleiterin Hanna-Lia Hanebuth

Der NDR live beim TuS Hermannsburg

30 Minuten lang wurde aus dem Vereinsheim des TuS Hermannsburg die NDR Hörfunksendung „Sportland Niedersachsen“ live übertragen. Die Sendung mit dem Thema „Kanuten in der Heide“ wurde von Peter Berg moderiert. Aus diversen Sichtweisen wurde die Problematik des Paddelns auf der Örtze diskutiert. Die fachkundigen und engagierten Teilnehmer waren der Gastgeber des TuS W. Bödeker (1. Vereinsvorsitzender und Abteilungsleiter Kanusport des TuS Hermannsburg), Dr. O. Stumpf (Präsident des Niedersächsischen Kanuverbandes), Dr. O. Emmerich (Umweltreferent des LKV), K. Wiswe (Landrat), Herr Bühring (Naturschutzbeauftragter des Landkreises), Herr Schütze (Bundesverbandsvorsitzender Bootstourismus) und H. Röhrs (Vorsitzender vom Angelverein Örtzetal - Baven e.V.). Die zahlreichen Zuhörer im Vereinsheim und an den Radios in Niedersachen und den Satellitenempfängern erlebten eine interessante, sachliche und faire Sendung.

NDR-Moderator Peter Berg beim Interview mit Wolfgang Bödeker

Presse- und Medienwart Uwe Naderhoff

TuS Anschriften

Geschäftsstelle Hanna Hanebuth

Olendorp 26b
29320 Hermannsburg
Tel. 05052 / 9750140
Fax 05052 / 9750141

Sportanlagen

Vereinsheim, Waldsportplatz, Tennisplätze ..... Lotharstraße 68, am Waldbad
Oertzetalhalle ..... Lutterweg 7
Hallen I bis III der Christian-Schulen ..... Missionsstraße 6
Halle Hermann-Billung-Schule (Grundschule) ..... Lutterweg 18
Sportplatz der Christian-Schulen ..... Alte Celler Heerstraße

Bankverbindungen

Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01) Konto: 55 591 598
Volksbank Celler Land (BLZ 257 916 35) Konto: 27 46 400

Internet www.tus-hermannsburg.de

E-Mail info@tus-hermannsburg.de

TuS Trainingszeiten

BADMINTON

weibl. u. männl. Erwachsene
donnerstags: 19^{00}-22^{00}, Halle I + III
Ül. Kirstin Helberg
Tanja Kowallik
freitags: 20^{00}-22^{00}, Halle I + III
Ü. Kirstin Helberg

BASKETBALL

1. Herren :
montags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle
donnerstags: 20^{00}-22^{00}, Sportpark Bergen
Weiblich U20 + Männliche U18 :
montags: 18^{00}-20^{00}, Christian-Halle
Mixed :
dienstags + freitags 19^{00}-20^{00}, Sportpark Bergen

FAUSTBALL

Sommer (Mai-September) donnerstags: 19^{00}-21^{30}, Sportplatz Christian-Schule; bei schlechter Witterung: Oertzetalhalle
Winter (September-Mai) donnerstags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle

FUSSBALL

Da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Trainer und Betreuer der Jugendmannschaften und der restlichen Herrenmannschaften feststanden, diese bitte dem Aushang oder dem Internet entnehmen.

1. Herren
Ül. Stefan Münstermann
Thomas Krüger
Altherren SG Beckedorf/Hbg.
Ül. Cord Hiestermann
Uwe Marquardt
Altliga SG Beckedorf/Hbg.
Ül. Wilfried Koch
Jugendwart
Volker Rabe

HANDBALL

Sämtliche Trainingseinheiten finden in der Oertzetalhalle statt.
Details siehe Seite 61

JUDO

weibl. u. männl. Jugend 11-18 J.
dienstags: 18^{30}-20^{00}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth, Marc Wermuth
Damen und Herren
dienstags: 20^{00}-21^{30}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth, Siegfried Stäbler
Jungen u. Mädchen 5-8 Jahre
mittwochs: 17^{00}-18^{00}, Halle III
Ül: Thomas Hilmer, Yvonne Rasch, Ute Weusthoff
Fortgeschrittene Kinder 8-11 J.
mittwochs: 18^{00}-19^{00}, Halle III
Ül: Marc Wermuth, Dieter Wermuth
Jugendliche Wettkämpfer
mittwochs: 19^{00}-20^{00}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth, Marc Wermuth
Erwachsene Wettkämpfer
freitags: 18^{30}-20^{30}, Halle III
Ül: Dieter Wermuth

KANUSPORT

Jugendliche und Erwachsene, Einzelteilnehmer und Familien
Termine für Touren werden bei Saisonbeginn festgelegt.
Auskunft erteilt der Abteilungsleiter Wolfgang Bödeker

LEICHTATHLETIK

Lauftreff ohne Altersbegrenzung
weibliche und männliche Teilnehmer,
April - September: freitags 18^{30} Uhr
Oktober - März: samstags 14^{30} Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Waldbad, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.
Betreuer: Jürgen Lange

SPORTABZEICHEN
Trainingszeiten und Informationen beim Prüfer Wolfgang Buschkiel

SCHWIMMEN
Jungen u. Mädchen
montags: 15^{45}-18^{00}, Hallenbad (sofern geöffnet)
Ül: Klaus Zielosko

TANZSPORT
Gruppe (Anfänger)
donnerstags: 19^{00}-20^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Ehepaar König
Gruppe (Fortgeschrittene)
donnerstags: 20^{00}-21^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Ehepaar König
Gruppe (Anfänger)
donnerstags: 21^{00}-22^{00}, Pausenhalle der Grundschule
Ül: Ehepaar König
Nähere Informationen über Harald Deutgen

TENNIS
Sommer
Jugendtraining
mittwochs: 14^{00}-17^{00}
Training für Erwachsene
nach persönl. Abstimmung mit den Trainern im Rahmen der vorgegebenen Zeiten (s. Aushang am Tennisplatz)
Damen
dienstags: 14^{00}-18^{00}
Ül: Margrit Deack
Senioren
donnerstags: 18^{00}-20^{00}
Jedermann
freitags: ab 18^{00}
Ül: Siegfried Deack

Winter
Jungen u. Mädchen ab 5 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre
Einteilung durch die Trainer
sonntags:14^{00}-19^{00}, Halle I

Platzwart
Siegfried Deack

TISCHTENNIS
Herren
montags: 19^{30}-22^{00}, Hermann-Billung-Schule
Ül: Rolf Hoffmann
Punktspielbetrieb
samstags: 15^{00}-18^{00}, Hermann-Billung-Schule

TRIATHLON
Training für Schülerinnen und Schüler
Nach Absprache mit der Trainerin Dagmar Tatarczyk-Naderhoff
Training für Erwachsene
Nach Absprache mit dem Übungsleiter Hans Wassmann

TURNEN
Eltern u. Kind (ab 2 Jahre)
mittwochs: 16^{00}-17^{00}, Halle I
Ül: Petra Neuendorff
Petra Böer
Eltern u, Kind (ab 4 Jahre)
mittwochs: 17^{00}-18^{00}, Halle I
Ül: Petra Neuendorff, Petra Böer
Kinderturnen ab 6 Jahre
freitags: 16^{30}-17^{30}, Halle II
Geräteturnen Mädchen ab 7 Jahre
montags: 16^{00}-18^{00}, Halle I
Ül: Regina Miller
Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre
dienstags: 18^{00}-20^{00}, Halle II
Ül: Regina Miller
Wettkampfturnen weibl.
freitags: 18^{00}-20^{00}, Halle I
Ül: Regina Miller
Männergymnastik u. Spiele, ab 18J.
montags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Erich Johannes
Per Vogelsang
Frauengymnastik ab 18 Jahre
montags: 20^{00}-22^{00}, Halle I
Ül: Maren Frind
Gesundheitsorientierte Fitness

mittwochs: 18^{30}-19^{30}, Halle II
Ül: Carola Lange

Walking
donnerstags: 8^{30}-ca.10^{00} Treffpunkt „Drei Linden“, Baven
Ül: Carola Lange

Aerobic
mittwochs: 20^{00}-21^{30}, Halle II
Ül: Joana Petzhold

Ballsportgruppe
montags: 18^{00}-20^{00}, Turnhalle Oldendorf
Ül: n.n.

Behindertensport
freitags: 17^{00}-18^{30}, Albert-Schweitzer
Ül: Maren Frind

Gesundheitstraining nach moderner Musik
mittwochs: 17^{30}-18^{30}, Hermann-Billung-Schule
Ül: Maren Frind

Seniorenturnen
dienstags: 14^{30}-16^{00}, Halle II
Ül: Maren Frind

Frühsport
montags 9^{00}-11^{15} Halle III (fest eingetragene Teilnehmer)
Ül: Carola Lange

Herzsportgruppe
in Zusammenarbeit mit TuS Bergen

VOLLEYBALL
Informationen bei Carola Puschmann

Übersicht Trainingszeiten Handball

Hallenzeit in der Ö-Halle (Sommerplan)

Uhrzeit

Wochentag	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00
	15 30 45 00	15 30 45 00	15 30 45 00	15 30 45 00	15 30 45 00	15 30 45 00	15 30 45 00
Montag							
1. Drittel 1/2 Drittel 1/2 Drittel 3. Drittel	GTS		weiblich C Anke Lange Nina Flügge		männlich B Oliver Bült Volker Bütepage		
Dienstag							
1. Drittel 1/2 Drittel 1/2 Drittel 3. Drittel	AG´s		Mini´s Denise Lange Axel Schmitz Johanna Riggers Meanie Reese		weiblich B Matthias Dening		
Mittwoch							
1. Drittel 1/2 Drittel 1/2 Drittel 3. Drittel	GTS	Torwarttraining möglich; verfügbare Zeit	männlich C Mark Weber männlich D Clemens Hüskens Felix Lange		Torwarttraining - wJ weiblich A Markus Schulte Stephan Brandl	1. Herren Markus Schulte (entfällt im Winterplan)	
Donnerstag							
1. Drittel 1/2 Drittel 1/2 Drittel 3. Drittel	AG´s	jeweils in Abstimmung unter den verantw. Trainern			Torwarttraining - mJ männlich B Oliver Bült Volker Bütepage		
Freitag							
1. Drittel 1/2 Drittel 1/2 Drittel 3. Drittel		männlich E Siegfried Schulz Manfred Dehning weiblich E Lena Gringhuis Johanna Riggers, Dorthe Eggers	weiblich D1 Denise Lange Ralf Winkelmann weiblich D2 Nina Flügge Steffi Schmitz		weiblich A Markus Schulte Stephan Brandl Damen Ottmar Junkereit	Damen	1. Herren - M. Schulte 2. Herren - M.Dening

Verfügbarkeit: zu beachten: Ganztagsschule bis 16.00 / Kinderturnen Mittwochs

Jimmy Do. - nein; sonst ab 16.30 Uhr

Olli bis auf Schichteinschränkungen täglich

Denise Mi. - nein; sonst ab 16.30 Uhr

Clemi Do. - nein; sonst ab 16.30 Uhr

Anke Mi. - nein; sonst ab 16.30 Uhr

mE, wE Zeiten bleiben !!!

Mini´s Zeiten bleiben !!!

Otto ???

Markus täglich; spätere TZ

Mark täglich ab 17.00

Bernd H. ???

Nina noch flexibel

Felix flexibel

Steffi frühe Zeit nur Fr.

Ralle flexibel

Freitag 19.00 - 22.00 Uhr (Halle 3)

verfügbar

weitere Zeiten in Faßberg:

Halle 2 - derzeit Wasserschaden nicht verfügbar

100 Jahre TuS Hermannsburg

Die Chronik 1904 bis 2004, 76 Seiten: € 5,-
Das Video, ca. 60 Minuten: € 15,-
Die DVD, ca. 60 Minuten: € 15,-

Erhältlich in der Geschäftsstelle, beim Hauptsportwart oder den Abteilungsleitern

Who's who im TuS

Der Vorstand

1.Vorsitzender, Wolfgang Bödeker
boedeker@tus-hermannsburg.de

2.Vorsitzender, Erich Johannes
johannes@tus-hermannsburg.de

3. Vorsitzende, Edeltraud Brand
brand@tus-hermannsburg.de

Leiterin der Geschäftsstelle: Hanna Hanebuth
info@tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender, Klaus Hermsdorf

Ehrenvorsitzender, Walter Riggers

Schatzmeister, Hans-Heinrich Winkelmann
schatzmeister@tus-hermannsburg.de

Mitglieds- und Beitragswart, Thomas Thake
mitgliedswart@tus-hermannsburg.de

Schriftwart, Ilse Hemme
schriftwart@tus-hermannsburg.de

Presse- und Medienwart, Uwe Naderhoff
naderhoff@tus-hermannsburg.de

Hauptsportwart, Detlef Meyer-Renner
hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Jugendwart: zurzeit nicht besetzt

Beisitzer, Archivar,
Dieter Bartelt
Jutta Stuke

Die Abteilungsleiter

Badminton, Thomas Peters
badminton@tus-hermannsburg.de

Basketball, Matthias Winkelmann
basketball@tus-hermannsburg.de

Faustball, Stephan Meye
faustball@tus-hermannsburg.de

Fußball, Hanna Hanebuth
fussball@tus-hermannsburg.de

Handball, Stephan Ballüer
handball@tus-hermannsburg.de

Judo, Frank Walzer
judo@tus-hermannsburg.de

Kanusport, Wolfgang Bödeke
kanu@tus-hermannsburg.de

Leichtathletik, Jürgen Lange
leichtathletik@tus-hermannsburg.de

Schwimmen, Klaus Zielosko
schwimmen@tus-hermannsburg.de

Tanzsport, Harald Deutgen
tanzen@tus-hermannsburg.de

Tennis, Marlo Meier
tennis@tus-hermannsburg.de

Tischtennis, Rolf Hoffmann
tischtennis@tus-hermannsburg.de

Turnen, Erich Johannes
turnen@tus-hermannsburg.de

Triathlon, Hans Waßmann
triathlon@tus-hermannsburg.de

Sportabzeichenreferent
Bernd Eichert
sportabzeichen@tus-hermannsburg.de

Volleyball, Carola Puschmann
volleyball@tus-hermannsburg.de

Impressum

„**Vereinsnachrichten**“, die Informationsbroschüre des Turn- und Sportvereins Hermannsburg von 1904 e.V. (TuS Hermannsburg) erscheint halbjährlich und berichtet über Wissenswertes der Vereinsarbeit im TuS Hermannsburg und den Verein selbst.
Auflage: ca. 1250 Stück
Herausgeber: TuS Hermannsburg e.V., Olendorp 26b, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/9750140 Fax: 05052/9750141
E-Mail: *info@tus-hermannsburg.de*
Internet: *www.tus-hermannsburg.de*
Redaktion: Uwe Naderhoff
E-Mail: *naderhoff@tus-hermannsburg.de*;
Die mit Namen benannten Artikel wurden der Redaktion eingereicht und stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich Kürzungen der eingereichten Artikel vor!
Zustellung an alle Mitglieder. Familien, die mehrere Mitglieder im TuS Hermannsburg haben, erhalten nur ein Exemplar.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe wird noch festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.
Druck: Jensen & Hampel, Celle

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1
Berichte aus den TuS Abteilungen 2
Abteilung Badminton 2
Abteilung Faustball 5
Abteilung Fußball 7
Abteilung Handball 10
Abteilung Judo 20
Abteilung Kanusport 29
Abteilung Triathlon 31
Bereich Turnen 32
Abteilung Volleyball 36
TuS Aufnahmeantrag 38
TuS Monatsbeiträge 39
Der Mitglieds- und Beitragswart informiert 40
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005 42
Aus dem Vorstand 47
Bericht aus der Geschäftsstelle 49
TuS Anschriften 50
TuS Trainingszeiten 51
Who’s who im TuS 55
Der Vorstand 55
Die Abteilungsleiter 55
Impressum 56
Inhaltsverzeichnis 56